



GEMEINDEBRIEF

Dezember 2016 – Februar 2017

BAD ZWISCHENAHN

DREIBERGEN

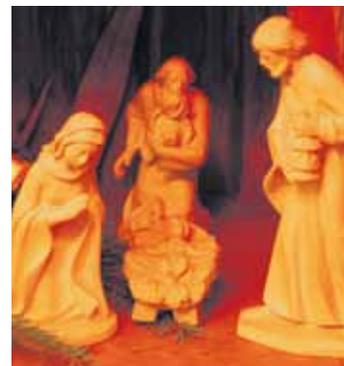
ROSTRUP

ER kommt!





AN(GE)DACHT



Er lebt – und er kommt

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Haben Sie es auch schon gehört? **ER kommt!** Es geht wie ein Lauffeuer durchs Land: Einer erzählt es dem anderen, in Rundfunk und Fernsehen wird die Nachricht ebenso verbreitet wie in unseren Kirchen: **ER kommt!** Alle wollen sie IHN sehen - in den Geschäften heizen sie schon seit Wochen die Erwartung kräftig an. Doch - wer ist es eigentlich, der da kommen soll? Was hat es eigentlich genau mit IHM auf sich?

Das Volk Israel wusste genau, wie der sehnsüchtig erwartete Messias sein sollte: einer, der mit starker Hand für Gerechtigkeit sorgen soll. Darum:

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Der Herr, stark und mächtig.“

Und dann das: Sanftmütig kam Jesus, ein Freund der kleinen Leute, ein Liebhaber des Friedens. Für viele war das enttäuschend, so enttäuschend, dass die begeisterte Erwartung sich in blanken Hass verkehrte. Aus dem „Hosianna“ der Ankunft in Jerusalem wird „Kreuzige ihn!“ Da endet er, am Kreuz – menschlich gesehen. Aber Gott lässt dieses Ende nicht zu. Er erweckt seinen Sohn zu neuem Leben. Und so lebt er – nicht nur seine Sache, wie man manchmal sagt.

ER lebt – und ER kommt.

Doch seine Person wird in diesen Wochen leicht überdeckt durch allzuviel Trubel, Geschenke kaufen und Vorbereitungen treffen.

ER kommt: Christus! Er hat sich angesagt. Erwartet wir IHN, oder was erwarten wir ei-

gentlich im Advent 2016? Ein Weihnachtsfest mit vielen Geschenken, gutem Essen und schön geschmücktem Baum?

Advent 2016 – „Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch...“

Nein, einen starken Alleinherrscher erwarten wir nicht, eher einen, der versteinerte Herzen öffnet. Als Christinnen und Christen wollen wir so etwas wie eine Gegenbewegung sein - gegen verschlossene Menschen und geschlossene Gesellschaften. Eine Bewegung der Offenheit für andere und füreinander - im Vertrauen auf die offene Zukunft Gottes. Macht die Tore weit – damit der Herr der Herrlichkeit einziehe: mit Gnade und Barmherzigkeit für alle, die sich öffnen für das Geschenk der Nähe Gottes. Machet die Türen in der Welt hoch - in dieser Stadt, dieser Gemeinde, dass der Herr der Herrlichkeit einziehe: mit Gerechtigkeit für jedermann und Frieden für alle. Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch - für die frohe Erwartung auf das Kommen Gottes in seinem Sohn Jesus Christus.

ER kommt! Ja, ER kommt wirklich! Er kommt als Helfer zu jedem, der ihm die Tür seines Herzens öffnet und Raum gibt in seinem Leben. ER kommt! Christus hat sein Kommen versprochen - ganz fest. Er ist auf dem Weg zu uns - zu jedem einzelnen ganz persönlich. Darum: **Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!** Er kommt – gehen auch wir ihm mit offenem Herzen entgegen!

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre Pastorin Petra Adomeit

AUS DEM INHALT

AKTUELLES

An(ge)dacht	2
Einladung zum Sterncafé	3
„Brot für die Welt“-Projekt	3
KreativZeit	4
Jubiläumskonfirmationen 2016	6
Senioren-Mittagstisch	6
Themenabend zum Abendmahl	6
Die Bibel (neu) entdecken	22
Konzert mit Waldemar Grab	23
Männer und mehr	26
Weihnachten miteinander	26
Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren	26
„Ich bin wieder da“	26

KIRCHENMUSIK

Kindermusical	7
Gospel zur Weihnacht	8
Neue Musik und Martin Luther	8
Musikalische Termine	8
Erste CD von Joyful Harmony	9
Adventssingen in St. Johannes	9

VON REISEN UND FAHRTEN

AOK-Ausflug nach Minden und Bückeburg	11
Gemeindefahrt nach Schleswig-Holstein	12
AOK-Exkursion nach Fischbeck und Hameln	16

GOTTESDIENSTE 14

CVJM-JUGEND

„Wunderwelt – Die Zeit ist reif“	18
TEN SING-Freizeit	19
CVJM Flohmarkt	19

KINDER

Kinderkirche in neuer Form	20
Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten	20
Krabbelgruppe für die Kleinsten	20

KONFIRMANDEN

Konfirmantentag in Rostrup und Ohrwege	21
--	----

FREUD & LEID 24

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN 27

KONTAKTE 28

AKTUELLES

Einladung zum Sterncafé

am 1. Advent, dem 27. November, von 11.00 – 18.00 Uhr im „Haus Feldhus“



**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst



Der Gottesdienst am **1. Advent um 10.00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche** ist gleichzeitig der Auftakt der Kirchengemeinde für die diesjährigen Aktion für „Brot für die Welt“. Für diese wichtige Arbeit, die direkt vor Ort in den ärmsten Ländern der Welt den Menschen zu Gute kommt, ist auch der Erlös des Sterncafés bestimmt. So heißt der Basar, der in diesem Jahr zum 42. Mal stattfindet, seit dem letzten Jahr.

Um **11.00 Uhr**, im Anschluss an den Gottesdienst, wird das Sterncafé im Haus Feldhus seine Türen öffnen. Auf Ihr Kommen freuen sich viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich seit Monaten auf diesen Tag vorbereitet haben. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein vielfältiges Angebot geben. Dazu gehören die schönen Handarbeiten, die leckeren Köstlichkeiten aus Garten und Küche, die fair gehandelten Produkte aus aller Welt, die Adventsgestecke und die Weihnachtssterne. Besonders schön ist, dass zwei Kreise aus der Kirchengemeinde mit ihren Produkten neu dabei sind. Ein

Schwerpunkt liegt traditionell auch auf den kulinarischen Angeboten. Zum Mittagessen hat sich das Vorbereitungsteam etwas ganz besonderes ausgedacht. Lassen Sie sich überraschen! Daneben wird der CVJM Bratwürste vom Grill anbieten. Und natürlich gibt es wieder bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dafür bitten wir auch in diesem Jahr herzlich um Torten- und Kuchenspenden für den guten Zweck, die am Sonntag Vormittag abgegeben werden können. Neben den Angeboten wird es Aktionen für „kleine“ und „große“ Menschen geben, u.a. die Aalwette

und ein Glücksrad, an dem es viele Preise zu gewinnen gibt. Und für die Kinder steht, neben vielem anderen, Schminken und Basteln auf dem Programm. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Für das Vorbereitungsteam
Ihre PastorInnen
Lars Dede, Petra Adomeit und
Dorothee Testa**



Unser „Brot für die Welt“ – Projekt in diesem Jahr:

Mit heimischen Lebensmitteln vielen helfen



Wenn alte Gewissheiten auf den Kopf gestellt werden, hat es Entwicklungshilfe schwer. Normalerweise gilt, dass Produkte umso teurer werden, je weiter sie transportiert wurden. Nicht so in Togo. Dort

müssen sich Kleinbauern mit ihrem Gemüse und der heimischen Hirse gegen Billig-Weißbrot und andere Weizenprodukte behaupten. Auch importiertes Sonnenblumenöl wird für einen Preis angeboten, der um fast

die Hälfte günstiger ist als das hochwertige togolesische Palmöl.

Möglich werden solche Preise durch großzügige Subventionen für die industrialisierte Landwirtschaft in Herkunftsländern der EU oder USA. Dabei haben unsere heimischen Produkte mehr Nährstoffe, berichtet die OADEL, die Partnerorganisation von „Brot für die Welt“ in Togo.

Vor allem aber trägt der Konsum lokal produzierter Produkte wesentlich dazu bei, dass viele Menschen in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft Arbeit und Auskommen finden. Deswegen fördert die Organisation den



Anbau,
die Verarbeitung
und Vermarktung heimischer
Produkte. „Brot für die Welt“
unterstützt das großartige
Selbsthilfe-Projekt in Togo.

Uns hat dieses Projekt in diesem Jahr besonders überzeugt, zumal unsere Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg mit der Evangelischen Kirche in Togo (EEPT) über die Norddeutsche Mission in Bremen eng verbunden ist. Deswegen kommt der Erlös der Aktion für „Brot für die Welt“ aus Bad Zwischenahn in diesem Jahr diesem Projekt zu Gute.

AKTUELLES

KreativZeit



Häkeln, Stricken, Nähen, Basteln, Malen, Kochen, Backen und vieles mehr – all das machen wir in der KreativZeit. Wir treffen uns monatlich in der Ka-

tharina Kirche in Rostrup und werden uns gegenseitig allerlei Kreatives beibringen.

Am Freitag, **13. Januar 2017 um 19.30 Uhr** findet ein Informationstreffen statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Dort werden wir auch die weiteren Termine festlegen.

Mehr Informationen bei Sarah Rathjen // 044037803 // sarah.rathjen@gmx.de



Adventscafés an den Advents-sonntagen im „Haus Feldhus“

Auch an den übrigen Adventssonntagen finden jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr die beliebten Adventscafés im „Haus Feldhus“ statt. Die Adventscafés werden von verschiedenen Gemeindegruppen gestaltet. Auch hier freuen wir uns über Torten- und Kuchen-

spenden, die jeweils nach den Gottesdiensten oder an den Adventssonntagen ab 13.00 Uhr abgegeben werden können. Der Erlös ist ebenfalls für „Brot für die Welt“ bestimmt – Hilfe, die ankommt!

Herzlich Willkommen!



Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn

Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung,
Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz,
„Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.



*Suchen Sie eine
Übernachtungsmöglichkeit
für Eltern, Bekannte und
Freunde, dann sind Sie gut
untergebracht.*

*Preis für Übernachtung mit Frühstück
im Doppelzimmer: 33,00 Euro pro Person,
im Einzelzimmer: 38,00 Euro*

Haus Bettina
Fasanenweg 6a
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup
Telefon 0 44 03 - 9 71 70

Dinner for one.

Dinner for all.

Teilen Sie die Freude am Silvester-
feuerwerk: kaufen Sie weniger Böller
und spenden Sie Saatgut.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**

**Brot
für die Welt**
Würde für den Menschen.

Diakonie

Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 6
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/58877
E-Mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de
www.diakonie-ammerland.de

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und
nach Vereinbarung. Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos,
wir haben Schweigepflicht.

BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN
ROHDE & BORCHARDT GMBH

BESTATTUNGEN

GRABMALE  FLORISTIK

0 44 03 | 3 0 8 5

DIEKWEG 5 · BAD ZWISCHENAHN
www.rohde-borchardt.de

AKTUELLES

Jubiläumskonfirmationen 2016



Goldene Konfirmation, Foto: Foto Sander, WST



Klassentreffen, Foto: Foto Sander, WST



Jubiläumskonfirmanden 2016, Foto: Foto Sander, WST

Senioren – Mittagstisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat wird in der Katharina Kirche in Rostrup ein Mittagessen für Senioren angeboten, das von Ehrenamtlichen gekocht wird. Dieser Mittagstisch wird gut angenommen. Viele Senioren freuen sich auf die Gemeinschaft mit anderen, essen und auch erzählen zu können. Das Kochteam heißt alle herzlich willkommen.
Gisela Goebel

Themenabend zum Abendmahl am 21. Februar 2017

Einmal im Monat und zusätzlich an besonderen Feiertagen wird in den drei Kirchen unserer Gemeinde Abendmahl gefeiert. Dabei werden uralte Gesänge angestimmt und Worte gesprochen, die so heute keiner mehr sprechen würde.

Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, was diese Worte bedeuten, warum wir Abendmahl feiern, warum das Abendmahl unterschiedlich gefeiert werden kann, warum

Katholiken und Protestanten nicht gemeinsam Abendmahl feiern usw. usw.

Ihre Fragen wollen wir gerne zum Thema machen an unserem Themenabend „Abendmahl“. Dieser findet statt am **21. Februar 2017 um 18:30 Uhr.**

Dabei soll es auch darum gehen, wie in unserer Gemeinde das Abendmahl ausgeteilt wird. Deshalb sind vor allem die

Lektoren eingeladen, aber auch andere Interessierte dürfen gerne dazu kommen und ihre Fragen stellen. Pastor Wöbcken und Vikarin Vieth leiten den Abend.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Vikarin Christine Vieth:
ovelinha@web.de oder 04403/ 9119755.

KIRCHENMUSIK

Kindermusical beeindruckt mit toller Musik und prächtigen Kostümen



Die Zuschauer im vollbesetzten Feldhus waren offensichtlich sehr angetan von der neuen Musical-Aufführung des Regenbogenchores. Am 5. November erweckten die 13 Darsteller vom Kinderchor und den Young Voices eine alte Geschichte der Bibel zu neuem Leben.

Das Volk Israel wurde in Ägypten unterdrückt und erst nach vielen durch Gott verhängten Strafgerichten ließ der Pharao sie in ihre alte Heimat zurückkehren. Das Musical

von Thomas Rieger begeistert mit tollen Melodien, witzigen Texten und einer bildhaften Tonsprache. So stellten die drei Instrumentalisten Ching-Yi Ho mit der Querflöte, Doris Brütsch mit der Bassflöte und Martin Meyer am Piano mal das Hüpfen der Frösche, mal das Summen der Fliegen, dann die harte Arbeit der Sklaven und endlich die große Freude über die Freiheit überzeugend dar. Die Kinder trugen die Lieder gut verständlich und mit großem Engagement vor. Das Publikum aus allen Ge-

nerationen dankte mit langem Applaus.

Chorleiter Hartmut Fiedrich lädt herzlich zu den Proben ein, denn jetzt steht ein neues Programm auf dem Plan. Es geht ja auf Weihnachten zu und nach Möglichkeit soll wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden. Dafür werden dringend neue SängerInnen gesucht. Der Kinderchor (6-10 Jahre) trifft sich von 16 bis 16.45 Uhr, die Young Voices (10-13 Jahre) von 17 bis 17.45 Uhr immer montags im Feldhus, Am Brink 6

Silvesterkonzert

Samstag, 31.12., 19 Uhr, St.-Johannes-Kirche
„Acoustic Colours“ (Elsa Ruiba, Querflöten / Stephan Griefingholt, Gitarre) und Hartmut Fiedrich, Orgel, spielen Besinnliches und Unterhaltendes. Acoustic Colours hat mit selbstgemachten Arrangements einen ganz eigenen Sound entwickelt und spielt Musik aus den Bereichen Klassik, Pop und Tango.

„Die Musik des Duos ist wie ein erfrischender Cocktail“ urteilte das Kulturmagazin Scala von WDR 5 und kürte ihre CD „Acoustic Colours“ zur „CD der Woche“.

Eintritt 10 €, erm. 7 €, Kinder unter 14 Jahren frei (kein Vorverkauf)



Weihnachtskonzert

Sonntag, 18.12., 17 Uhr, St.-Johannes-Kirche
Auf dem Programm stehen Kantaten von Dietrich Buxtehude, weihnachtliche Instrumentalmusik und Lieder zum Mitsingen. Das Konzert wird gestaltet von der Kantorei St.-Johannes, dem Kirchenchor Morgenstund, dem Streichquintett „fluviAtis“ (Imke Glo-

ckauer-Götting, Regine Kroll, Mathias Kroll: Violinen | Julia Veto: Violoncello | Annette Kohnert-Grabow; Kontrabass) und dem Auswahlchor des Posaunenwerkes.

Eintritt 10 €, erm. 7 €, Kinder unter 14 Jahren frei (kein Vorverkauf)



KIRCHENMUSIK

Gospel zur Weihnacht 2016

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, womit – aller Kommerzialisierung der (Vor) Weihnachtszeit zum Trotz – die besinnlichste Zeit des Jahres einsetzt. Für Joyful Harmony, dem Gospelchor aus Bad Zwischenahn, ist es damit auch an der Zeit, sich auf sein traditionelles „Gospel zur Weihnacht“-Konzert einzustimmen. Genau genommen handelt es sich um zwei Konzerte in Folge, denn die erfreulich positive Resonanz auf diese Veranstaltung machte in der Vergangenheit eine Dopplung notwendig, um einer Überfüllung der Kirche vorzubeugen. So liegen am 3. Advent wieder weihnachtliche Klänge in der Luft. Das Repertoire des diesjährigen Programms reicht von traditionellen Liedern über bekannte deutsche Titel bis zu internationalen Stücken, die nicht immer Weihnachts

lieder sind, aber mit ihrer Grundstimmung den besinnlichen Geist der Advents- und Weihnachtszeit treffen. Aus diesen Kategorien seien exemplarisch genannt das bekannte „O holy night“ (ursprünglich ein französisches Weihnachtslied), eine spezielle Chorversion von „Ihr Kinderlein kommet“, „Hallelujah“ von Leonard Cohen und „Marvelous“ von Walter Hawkins, dem Bruder von Edwin Hawkins (Oh happy day).

Der Chor unter der Leitung von Kreiskantor Hartmut Fiedrich wird begleitet von Martin Meyer (Digital-Piano) und Stefan Meisner (Cajon). Tatkräftige Unterstützung leisten zudem die Solistinnen des Chores Su-

sanne Deeken, Christel Lautenschläger und Edith Vieth. Geplant ist auch, die Zuhörer aus ihrer passiven Rolle zu holen und gemeinsam mit dem Chor in bekannte Weihnachtslieder einzustimmen – lassen Sie sich anstecken!

Bernd Paetow

**Gospel zur Weihnacht
Sonntag, 11.12.2016,
16.00 Uhr und 18.30 Uhr
St.-Johannes-Kirche**

Eintritt:

10 € / 7 €, erm. 7 € / 5 €, Kinder unter 14 Jahren frei, Vorverkauf: 23.11., 19.00-19.30 Uhr + 27.11., 11.00-18.00 Uhr, jeweils Feldhus, Am Brink 6



Weitere Termine

**Fr., 16.12., 16 – 17.30 Uhr
Feldhus, Am Brink 6**

Wie schon im letzten Jahr lädt Kantor Hartmut Fiedrich wieder zum **offenen Singen zur Weihnachtszeit** ein. Ein Liederheft mit neuen und alten Liedern ist vorbereitet, Liedwünsche werden natürlich nach Möglichkeit erfüllt und weihnachtliches Gebäck sowie Instrumente können gern mitgebracht werden. Dies Angebot ist für alle Generationen einschließlich ganzer Familien geeignet. Auch Gedichte und Blockflötenstücke dürfen vorgetragen werden.

**So., 29.1., 16 – 17.30 Uhr
Feldhus, Am Brink 6**

Der **Hoffmann-Flügel** im Feldhus war einige Monate verschwunden zur dringend notwendigen Reparatur des Lackes und zur Aufbereitung der Mechanik und Neustimmung. Wie schon berichtet, war das wertvolle Instrument durch Vandalismus schwer beschädigt worden. Die Kirchengemeinde hat der sehr kostspieligen Restaurierung glücklicherweise zugestimmt, aber durch Benefiz-Konzerte sollen die Ausgaben gemildert werden. Das **offizielle Konzert zur Wiedereinweihung unseres Flügels** spielt Martin Meyer, Pianist und Leiter der örtlichen Musikschule. Er hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, und ich bin sehr froh, dass endlich mal wieder so ein richtiges Klaviersolokonzert in unserem Feldhus stattfinden kann. In der Pause gibt es Getränke und Knabbereien sowie Informationen zum Instrument. Hartmut Fiedrich

Neue Musik und Martin Luther begegnen sich

Im Rahmen des Reformatonsjubiläums 2017 gestalten Kantorin Mareike Weuda und Kreiskantor Hartmut Fiedrich mit ihren Kantoreien und Projektsängern ein gemeinsames Programm. Die erste Aufführung findet am Samstag, dem **11. Februar**, in der **St.-Ulrichs-Kirche Rastede**, die zweite Veranstaltung am Sonntag, dem **12. Februar**, in der **St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn** statt. **Beide Konzerte beginnen um 17 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 €, erm. 7 €, Kinder unter 14 Jahren frei.**

Den Schwerpunkt des Programms bildet die „Missa an-

gelica“ für Chor und Orchester des polnischen Komponisten Josef Swider aus dem Jahr 1998. Swider lebte von 1930 bis 2014 und hat ein umfangreiches Werk hinterlassen, das von Opern, Oratorien und Kammermusik bis zu Filmmusik reicht. Seine Stücke erfreuen sich in seiner Heimat großer Beliebtheit und werden auch hierzulande immer bekannter. Die „Missa angelica“ ist ein Werk für Chor, Solisten, Streichorchester und Schlagwerk (u.a. Marimbaphon, Glocken und verschiedene Trommeln). Die Tonsprache ist modern und traditionell zugleich und überfordert den normalen Geschmack nicht.

Diesem Werk werden noch Choräle Martin Luthers in Vertonungen verschiedener Jahrhunderte gegenübergestellt. So erklingen die gewaltigen Orgelfantasien über „Wir glauben all an einen Gott“ von J. S. Bach und „Vater unser im Himmelreich“ von Felix Mendelssohn. In Rastede wird zudem noch das Gesangsensemble VocArt mitwirken.

ProjektsängerInnen können sich bei Mareike Weuda, Tel. 0441 / 36137947 oder Kirchenbuero.Rastede@kirche-oldenburg.de bis zum 16.12. anmelden. Die Konzerte werden durch die ev.-luth. Kirche in Oldenburg unterstützt.

KIRCHENMUSIK

Joyful Harmony bringt erste CD heraus

Zu seinem 20-jährigen Bestehen macht Joyful Harmony, der Gospelchor aus Bad Zwischenahn, seinen Freunden und Fans ein besonderes Geschenk: mit „Wherever I go“ erscheint

Nachfrage ist es jetzt endlich gelungen, eine Studio-CD herauszubringen.

Dem Chor und insbesondere seinem Leiter Hartmut Fiedrich

und Instrumenten und danach das Abmischen der verschiedenen Tonspuren waren in der Tat aufwändig. Die Zusammenarbeit mit Erwin Wilken in seinem Tonstudio in Firrel war hervorragend und hat diese CD möglich gemacht. Wir danken auch allen Besuchern beim Jubiläumskonzert „Gospel im Park“, den Sponsoren und der Kirchengemeinde für die Vorfinanzierung.

Auf der CD sind 19 Titel eingespielt mit einer Gesamtzeit von 65 Minuten.

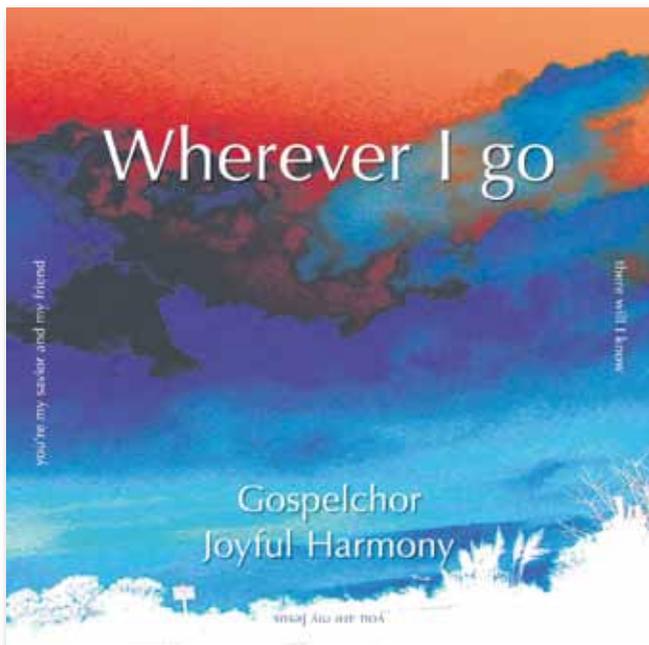
Das Musikteam des Chores hatte die Songs Anfang des Jahres aus dem Repertoire von 20 Jahren Joyful Harmony ausgewählt. Aus den Gründerjahren stammen „On my way to heaven“ und „I’ve gotta home in glory land“, aus der Jugendzeit „Lord you are the one“ und „Halleluja, salvation and glory“ und aus der Reife-

zeit des Chores sind „Open the eyes of my heart, Lord“ und „Immanuel“ vertreten.

Die CD nimmt die Hörer mit in die weite Welt der Gospelmusik voller Emotionen und Rhythmus. In einigen Songs ist der reine Chorklang ohne Instrumente zu hören, bei den meisten Liedern begleitet Martin Meyer am Piano, oft kommt Stefan Meisner mit Schlagzeug oder Cajon dazu. Natürlich mischen die drei Solistinnen von Joyful Harmony – Susanne Deeken, Christel Lautenschläger und Edith Vieth – bei vielen Liedern mit, und die CD verklingt stimmungsvoll mit einem Saxophon-Solo von Gilbert Rosar.

Zum ersten Mal wird „Wherever I go there will I know you are my Jesus, you’re my savior and my friend“ im Sterncafe am 1. Advent im Feldhus angeboten und natürlich beim nächsten Konzert am 3. Advent.

**Bernd Paetow &
Hartmut Fiedrich**



die erste CD des Chores. Nach vielen begeisternden Livekonzerten und entsprechender

wurde dabei einiges abverlangt. Diverse Studiotermeine, aufgeteilt nach Chor, den Solistinnen

Adventssingen in der St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn

**27. November 2016
(1. Advent) um 17:00 Uhr**

Nach alter Tradition wird der Gemeindegängerbund Bad Zwischenahn auch in diesem Jahr wieder ein Adventskonzert in der St.-Johannes-Kirche durchführen.

Die teilnehmenden Chöre sind der Frauenchor Bad Zwi-

schenahn unter der Leitung von Elisabeth Wehking, der Gemeinde Chor Kayhausen unter der Leitung von Tatjana Golin, der Männergesangverein „Gemütlichkeit“ Rostrup unter der Leitung von Hermann Egert und der Männergesangverein „Teutonia von 1874“ Bad Zwischenahn e.V. unter der Leitung von Alfred Gründer.

Zwischen den Liedvorträgen wird Pastorin Petra Adomeit weihnachtliche Geschichten vortragen.

Dieses Konzert wird bereits seit ca. 35 Jahren mit wechselnden Chören des Gemeindegängerbundes durchgeführt.

Wir suchen

Gemeindebrief-Austräger

4 x im Jahr in einem Bezirk spazieren gehen und dabei Gemeindebriefe austeilten.

Bitte im
Kirchenbüro melden!
Tel. 93760

Harald Cordes

Sanitär & Heizungsbau

Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn
Gewerbepark Kayhauserfeld
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ www.cordes-haustechnik.de +++

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE



www.behrens-bestattungshaus-funke.de

Bestattungshaus Behrens-Funke®
Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 - 33 41

THIEME.HÖRSTE!

ausgewählte Hörgeräte zum

Nulltarif

informieren Sie sich jetzt!

* Bei Vorlage eines Rezepts zahlen Sie nur die Pflichtzahlung von 10 € pro Hörsystem.



Tel. 04403/3117
Bahnhofstr. 12
Bad Zwischenahn



Thieme

Augenoptik · Hörakustik

www.optiker-thieme.de · info@optiker-thieme.de

Wir suchen Gemeindebrief-Austräger

4 x im Jahr in einem Bezirk spazieren gehen und dabei Gemeindebriefe austeilten.

Bitte im Kirchenbüro melden!
Tel. 93760

PFLEGEDIENST
ROSE
BAD ZWISCHENAHN

- ▶ Grund- u. Behandlungspflege
- ▶ Bereitschaftsdienst
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Menü-Service u.v.m.



Wir sind für Sie da! – Sprechen Sie uns an.

Ihr Pflegeteam Rose

Mühlenstraße 22 · 26160 Bad Zwischenahn
www.rose-pflegedienst.de
Telefon 04403-52 54

AMBULANTE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

RATS | APOTHEKE

Ihre Apotheke mit dem ServicePlus

Rats-Apotheke
Hinrich de Wall e. K.
Peterstraße 5
26160 Bad Zwischenahn

Fon: 04403 - 4636
Fax: 04403 - 58550
mail: rats-apo@t-online.de
web: www.rats-apo.de

D. Mehl

Garten- und Objektbetreuung
Garten- und Landschaftsbau seit 1988

- Gartenpflege und Gestaltung, Baum-Strauch-Heckenschnitt
- Bäume fällen, Drainage, Teichbau- und -pflege, Dachrinnenreinigung

Hausmeisterservice

Bad Zwischenahn 0 44 03 / 64 905

Unsere besondere Empfehlung



Planen Sie eine Feier?

Wir haben:

- die entsprechenden Räumlichkeiten
- gut geschultes Personal
- eine sehr gute und bekannte Küche
- eine große Auswahl an Menüvorschlägen für alle Gelegenheiten

Probieren Sie uns aus!

Kämper
Hotel · Restaurant
Georgstraße 12 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 0 44 03 / 92 60 · Fax: 0 44 03 / 637 97
info@hotel-kaemper.de · www.hotel-kaemper.de



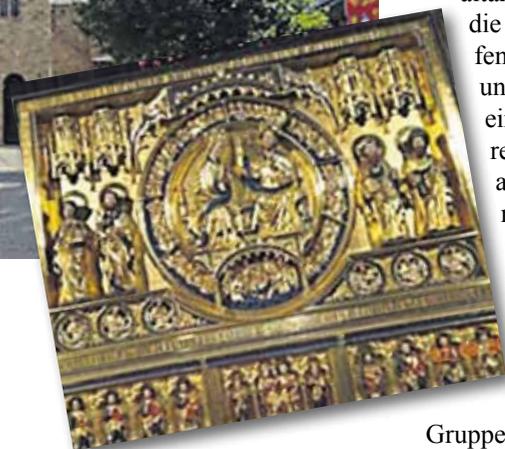
VON REISEN UND FAHRTEN

51. Ausflug des AOK nach Minden und Bückeburg am 2. September 2016



Es war ein spätsommerlicher sonniger Tag: Kaiserwetter! hätten unsere noch wilhelminisch orientierten Groß- und Urgroßeltern gesagt und dabei an den bis 1918 zu feiernden „Sedan-Tag“ gedacht! Den Tag, als der Sieg über Frankreich am 2. September 1870 den Aufstieg des preußischen Königs zum Deutschen Kaiser von 1871 möglich machte! Damals, im Jahr 1889 nach dem Tod Kaiser Wilhelms I., wurde am Weserdurchbruch an den Hängen des Wiehengebirges ein Denkmal im Zyklopenstil des Spätwilhelminismus errichtet, das seitdem immer noch die Landschaft prägt. Doch wir hatten noch einige schönere Touristenattraktionen im Gepäck unserer Besichtigungswünsche.

Und so fuhren wir erst einmal los – 35 Reiselustige um unseren Pastoren Christian Wöbcken – in den Süden Niedersachsens. Der angedachte Besuch der auf dem Weg nach



Minden zu findenden Kirche in Scholen musste allerdings unterbleiben. Dort erwartete uns zwar ein romanisch/gotischer Backsteinbau aus Feld- und Ziegelsteinen mit einem mittigen quadratischen Turm und einem Joch und im Innenraum herrliche Fresken. Doch uns blieb nur die Außenansicht: Der versprochene im nachbarlichen Gasthaus hinterlegte Kirchenschlüssel war nicht auffindbar.

Somit nutzten wir die nunmehr gewonnene Zeit für einen ausgedehnten Besuch der Sehenswürdigkeiten in Minden, der Bistumsstadt aus der Zeit Karls des Großen mit einer ihrerseits langen Geschichte. Die Besichtigung des Doms, der römisch-katholischen Propsteikirche St. Gorgonius

und St. Peter, stand natürlich im Mittelpunkt – der wohl schönsten frühgotischen Hallenkirche in Deutschland, die – von 1350 bis zur Bombennacht des 28. März 1945 – nahezu unverändert erhalten blieb. Der Wiederaufbau seit 1950 erbrachte Erstaunliches: die „Goldene Tafel“ (Nachbildung des mittelalterlichen Schnitz-

altars), die besonderen Maßwerkfenster, die neue Orgel und vieles mehr wäre einer verdienten längeren – an dieser Stelle aber nur bruchstückhaft möglichen – Schilderung wert, ebenso die geretteten Kirchenschätze. Dazu gehört z. B. die selten dargestellte Emerentia-

Gruppe, eine Holzskulptur von 1520, die über die in der Kunstgeschichte bekannte „Anna selbdritt“ (als Darstellung der drei Generationen um Jesus) hinausragt, indem

sie auch die vierte Generation, die Urgroßmutter namens Emerentia, mit aufnimmt. Dass allerdings ihr Urenkel Jesus auf der Skulptur verloren gegangen bzw. nicht mehr existent ist, darf hier nicht stören. Es geht bei diesem Kunstwerk lediglich um Symbolik, die Weitergabe des Glaubens.

Herauszuheben ist auch das „Mindener Kreuz“ aus dem frühen 12. Jahrhundert im Altarraum, das einen – für die Romanik typisch – siegessicheren und nicht, wie später üblich, einen vom Leiden erniedrigten Christus am Kreuz zeigt. Zum Schluss ist auch noch das seit 1994 wieder im – fast – Originalton restaurierte Glockengeläut hervorhebenswert, das dem mittelalterlichen Geläut – vor der Bombennacht von 1945 – wohl gleichwertig sein dürfte und das bei „google“ (Minden, Glocken) nachzuhören ist.

Das Mittagessen im Hotel Victoria am Marktplatz rundete



VON REISEN UND FAHRTEN



den eindrucksvollen Dombesuch ab. Weiter ging es zur anfangs genannten Porta Westfalica, zum hoch gelegenen Kaiserdenkmal, wo ein Dudelsackpfeifer rasch zur Stelle war und unsere Gruppe begrüßte – witterte er doch einen Obolus. Wir enttäuschten ihn nicht. Wieder unten im Tal angelangt, schlenderten wir durch die Straßen Bückeburgs, wo sich die Spuren einer nicht gerade

ärmlichen fürstlichen Vergangenheit der Schaumburg-Lippe heute noch verfolgen lassen. Im Zuge territorialer Teilungen war von der Grafschaft Schaumburg des 17. Jahrhunderts die viel kleinere Grafschaft Schaumburg-Lippe verblieben. Unter dem Einfluss

Napoleons waren ihre Vertreter aus Grafen zu Fürsten von Schaumburg-Lippe avanciert. Nachdem der letzte ihres Stammes, Fürst Adolf zu Schaumburg-Lippe, 1918 als einer der letzten deutschen Monarchen auf den Thron verzichtete und Schaumburg-Lippe bis 1946 ein selbstständiges Land im Deutschen Reich geworden war, zählt diese Region heute (u. a. mit Oldenburg, Hannover und Braunschweig) zum neuen Land Niedersachsen.

Es entstanden heutige Touristenattraktionen, die Stadtkirche aus der Zeit des Grafen Ernst, erbaut von 1611-1615, der

diese Kirche als „EXEMPLUM RELIGIONIS NON STRUCTURA“ („als Beispiel der Religion, nicht der Architektur“) betrachtet haben wollte, ebenso das Bückeburger Renaissance-schloss, das der heutige Fürst Alexander zu Schaumburg-Lippe für spezielle Zwecke partiell zeitweilig vermietet.

Nach dem Schlossrundgang unter der Führung eines gut informierten Kunstkenners fanden wir dann in der zum Restaurant ausgebauten Schlossküche Stärkung – und unsere müden Beine endlich Stühle, die auch belegt werden durften und nicht nur der Anschauung dienen!

Wir hoffen sehr, dass diese wieder einmal so gut geplante und gut verlaufene Reise nicht die letzte in diesem Jahr gewesen ist - lieber Christian. Danke!

Brigitta Berg

„Das Land zwischen den Meeren“

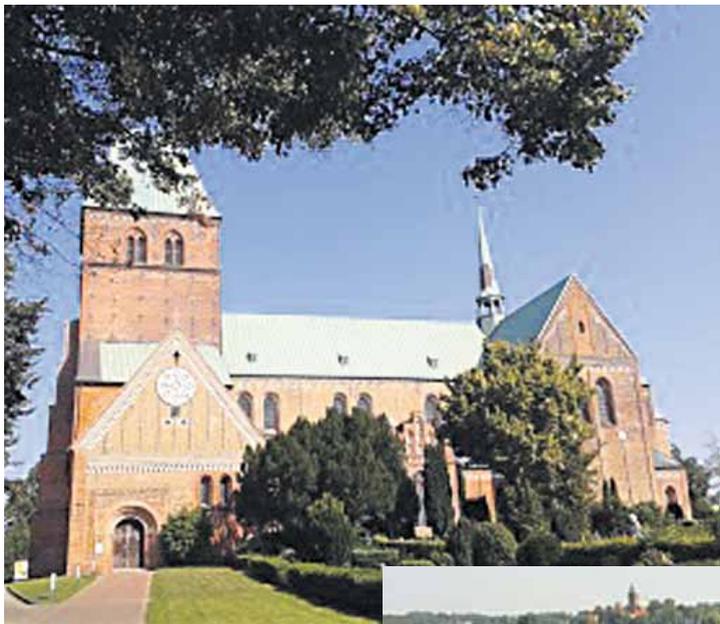
Gemeindefahrt – 11 Tage Schleswig-Holstein vom 13. bis 23. September 2016



Um es eingangs schon vorauszuschicken: Diese Reise war eine großartige, wunderschöne, in ihrer Fülle zugleich aber auch anstrengende Fahrt. Sie stand – wieder einmal – in Regie und Anleitung von unserem Pastor Christian Wöbcken. Und am Lenkrad unseres Busses saß – wieder einmal – Thomas (Conrad von der Firma Imken). Der hier vorliegende Bericht kann allenfalls nur als kurzer Abriss des Erlebten mit einigen Beispielen dienen. Für uns war diese Reise wie ein „Crash-Kurs“ durch die Geschichte und die Kultur einer norddeutschen Region an der Grenze zum Nachbarland Dä-

nemark, einer Region, die wir bei aller räumlichen Nähe noch viel zu wenig kannten und die uns in der Geschichte durch die genannte Nachbarschaft doch so verwandt ist, stammte doch der erste Dänenkönig Christian I. aus Oldenburg und war nicht nur zugleich König von Norwegen und Schweden, sondern – was uns hier noch viel mehr interessierte – ebenfalls Herzog von Schleswig und Holstein. Wenn sich künftige Dänenkönige namentlich immer noch von diesem Christian bzw. dessen Sohn Friedrich (Frederik) herleiten, so ist stets noch ein Stück von Oldenburg dabei – wie es schon im dänischen

VON REISEN UND FAHRTEN



Wappen durch die drei Oldenburger Balken zu erkennen ist. In diesen 11 Tagen wollten wir vor allem Kirchen, Altäre, Museen, bedeutende Kunstwerke und geschichtsträchtig gewordene Orte kennen lernen, wollten Näheres über die Künstler, Dichter und Denker der älteren und jüngeren Vergangenheit erfahren, die in dieser Region gewirkt haben. Dass bei dem herrschenden sonnigen Wetter die Badehose stets in unserem Tagesgepäck zu finden war, versteht sich wohl von selbst. Als Weltabgewandte reisten wir nicht!

Und so bewunderten wir Werke von Ernst Barlach: den „Bettler auf Krücken“ am St.-Marien-Dom in Ratzeburg oder den „Geistkämpfer“ an der St.-Nicolai-Kirche in Kiel, bestaunten die Altararbeiten des Bildschnitzers und Bildmalers Hans Brüggemann, hier vor allem sein Meisterwerk: den Bordesheimer Altar, der später im St.-Petri-Dom zu Schleswig seinen Platz fand. Wir besuchten die Wirkungsstätte Emil Noldes und spazierten in seinem großen Blumengarten. Gelegentlich hätten wir gern immer noch mehr Zeit am



selben Ort verbracht, so z. B. in Husum, der „grauen Stadt am Meer“ Theodor Storms. Da bleibt uns nur, noch einmal wiederzukommen! Denn auszudehnen war unsere Reisezeit nicht mehr, und worauf hätten wir sonst verzichten sollen? Wir fuhren durch weite Landschaften, mit dem Schiff über insgesamt sieben Seen, dann wieder mit dem Bus vorbei an Kögen (eingedeichte, dem Meer abgewonnene Gebiete, Polder), Feldern und – ähnlich wie in Südengland – tiefgrünen Wiesen mit „Knicks“ (Hecken). Am Horizont wechselten Windräder in großer Zahl, dann wieder interessante mittelalterliche Kirchtürme, die noch mit Bleihelmen bedacht sind, einander ab. Wieder und wieder begleiteten uns die in ihrer Form typischen Reetdachhäuser mit „Friesengiebeln“ (als Schutz der aus dem Haus fliehenden

Bewohner im Fall des Brandes), teils mit Storchennestern bestückt. Gelegentlich ließ sich auch noch ein „Haubarg“ (Bauernhaus mit hohem Reetdach zur Heuablage) entdecken. – Wie soll man nur all das aufzählen, was uns so sehenswert und neu erschien?

Insgesamt verlief unsere Reiseroute wie ein Bogen auf der Landkarte, der sich von Ratzeburg über die UNESCO-Welterbe-Stadt Lübeck (mit Dom und St.-Annenmuseum), durch die „Holsteinische Schweiz“, dann Eutin, den Sitz der Oldenburger Herzöge, spannte, sich dann weiterführen ließ über Arnis (die kleinste Stadt Deutschlands), Gelting (die erste Predigtstätte Christian Wöbckens), Bosau, Laboe und Kiel und weiter nach Haithabu /Schleswig (da müssen wir auch noch mal hin!) samt Schloss und Gottorfer Globus aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Unter anderem besuchten wir in Eckernförde den Sonntagsgottesdienst, trafen dort auf die Familie Peuster, stiegen in Flensburg aus, bewunderten Kirchen und Schlossanlagen. Eine Stippvisite in Dänemark (nach Tondern und Mögeltondern) erweiterte unsere Sprachkenntnisse: „Røde grøde med fløde“ brachte uns Frau Roenn bei. Besuche im Wattenmeer der Nordsee folgten: Es ging zur Frieseninsel Föhr und am nächsten Tag auf die Hallig Hooge mit ihren



Warften und ihrer auf „Landunter“ eingerichteten Inselkirche, die im Innenraum lediglich einen Fußboden aus Muscheln und Sand besitzt.

Das Holländerstädtchen Friedrichstadt, eine auf Fremde, Einwanderer vorbildlich ausgerichtete Stadt aus der Zeit Friedrichs III. von Dänemark mit ihren verschiedenen Konfessionskirchen, die Halbinsel Eiderstedt mit St.-Peter-Ording und natürlich das Eidersperrwerk als eines der größten Küstenschutzbauwerke Europas lagen dann bereits auf unserem Rückweg. Und so endete der imaginäre große Bogen für uns – nach einer Fahrt durch Dithmarschen – in Meldorf (noch Dithmarschen) mit der Besichtigung des großen „Doms“ (wegen seiner Größe so genannt, obwohl diese Kirche nie Bischofssitz war).

Mit der Fähre bei Glückstadt/Wischhafen gelangten wir über die Elbe und fuhren pünktlich um 19:00 wieder in Bad Zwischenahn ein.

Die gute Harmonie unter uns 47 Mitfahrern tat ein Übriges, dass auch diese Reise unter Christians Obhut abermals so glücklich verlief. Zu unserem großen Bedauern war es die letzte dieser Art, da sich unser allgeschätzter Pastor – hier als Reiseleiter – im nächsten Jahr in den Ruhestand verabschieden wird.

Unser großer Dank ist ihm gewiss!

Brigitta Berg

GOTTESDIENSTE

DATUM	BAD ZWISCHENNAHN	DREIBERGEN
03.12.	10:00 Minikirche	
04.12.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst – Pn. Testa
10.12.		
11.12.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst mit AM – Pn. Deecken
17.12.		
18.12.	10:00 Gottesdienst – Vn. Vieth	11:00 Gottesdienst – P. Rathjen
24.12.	15:00 Kinderchristvesper – Pn. Adomeit und Vn. Vieth 16:30 Christvesper – P. Wöbcken 18:00 Christvesper – Pn. Adomeit 23:00 Christmette mit Kantorei – P. Wöbcken	15:00 Krippenspiel – Pn. Deecken 16:30 Christvesper – Pn. Deecken
25.12.	10:00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl – P. Dede	11:00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken
26.12.	10:00 Weihnachtsgottesdienst – P. Rathjen	Herzl. Einladung nach St. Johannes
31.12.	17:00 Gottesdienst zum Jahresende – Pn. Adomeit 19:00 Silvesterkonzert	Herzl. Einladung nach St. Johannes
01.01.	16:00 Gottesdienst zum Jahresbeginn – Vn. Vieth	Herzl. Einladung nach St. Johannes
08.01.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken
14.01.		
15.01.	10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Rathjen
21.01.		
22.01.	10:00 Gottesdienst – P. Dede	11:00 Gottesdienst – Vn. Vieth und P. Rathjen
28.01.		
29.01.	10:00 Gottesdienst – Pn. Deecken	11:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit
04.02.	10:00 Minikirche	
05.02.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – P. Rathjen
11.02.		
12.02.	10:00 Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung – P. Dede	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Wöbcken
18.02.		
19.02.	19:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung – Pn. Deecken
25.02.		
26.02.	10:00 Gottesdienst – Vn. Vieth	11:00 Gottesdienst – P. Rathjen

ROSTRUP

10:00	Kinderkirche
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
10:00	Kinderkirche
09:30	Gottesdienst – Pn. Deecken
10:00	Kinderkirche
09:30	Gottesdienst mit Abendmahl – P. Rathjen
11:00	Christvesper für die Kleinsten – P. Rathjen
15:00	Krippenspiel – P. Rathjen
17:00	Christvesper – P. Rathjen
09:30	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl – P. Rathjen
	Herzl. Einladung nach St. Johannes
	Herzl. Einladung nach St. Johannes
	Herzl. Einladung nach St. Johannes
09:30	Gottesdienst – Pn. Deecken
10:00	Kinderkirche
09:30	Gottesdienst – P. Rathjen
10:00	Kinderkirche
09:30	Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Testa
10:00	Kinderkirche
09:30	Gottesdienst – Pn. Adomeit
10:00	Kinderkirche
09:30	Gottesdienst – P. Rathjen
10:00	Kinderkirche
09:30	Gottesdienst – P. Wöbcken
10:00	Kinderkirche
09:30	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung und Abendmahl – P. Rathjen
10:00	Kinderkirche
09:30	Gottesdienst – P. Rathjen



Monatsspruch Dezember 2016:

*Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.
Ps 130,6*

Monatsspruch Januar 2017:

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen. Lukas 5, 5

Monatsspruch Februar 2017:

*Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!
Lukas 10, 5*

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

**Jeden Samstag um 19:00 Uhr,
Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum**

ZUSÄTZLICHE GOTTESDIENSTE

DATUM

19:00	Ökum. Gottesdienst zum Christfest im Reha-Zentrum – Pn. Testa	22.12.
15:00	Ökum. Weihnachtsgottesdienst in der Residenz zwischen den Auen – Vn. Vieth	23.12.
11:00	Christvesper im Seniorenheim Gerdes – P. Wöbcken	24.12.
15:00	Christvesper im DGH Kayhausen – P. Wöbcken	
10:00	Gottesdienst zum Christfest im Reha-Zentrum, Vortragsraum an B – Pn. Testa	25.12.
16:00	Jahresschlussandacht im Reha-Zentrum Vortragsraum an B – Pn. Testa	31.12.
19:00	Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum	25.02.

VON REISEN UND FAHRTEN

52. Exkursion des AOK nach Fischbeck und Hameln

Der letzte Tagesausflug unseres Arbeitskreises „Offene Kirche“ (AOK) in 2016 führte uns an die Oberweser zum über 1000jährigen Stift Fischbeck und in die nur sieben Kilometer entfernte Rattenfängerstadt Hameln.

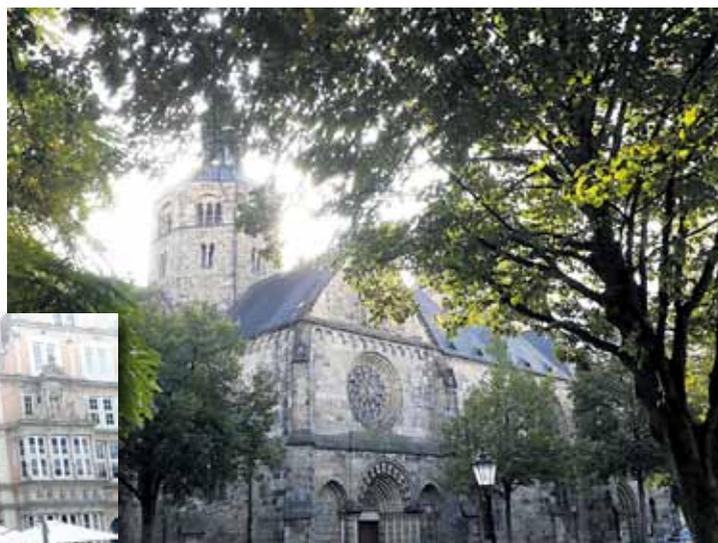
Eingebettet in die anmutigen Höhen des Weserberglandes und das breite Flußtal der Weser liegt das „freiweltliche“ Damenstift Fischbeck, das nicht nur wegen seiner romanischen Architektur bedeutend ist, sondern auch durch die seit dem Jahr 955 ununterbrochen bestehende Gemeinschaft christlicher Frauen. Derzeit sind acht Konventualinnen in Fischbeck zuhause, unter ihnen die Äbtissin. Sie kümmern sich u.a. um die Pilger auf dem Weg von Loccum nach Volkenroda.

Fischbeck war seit seiner Gründung unter dem Schutz Kaiser Ottos I ein reichsunmittelbares Fräuleinstift, aus dem im Gegensatz zu einem regulären Kloster die adeligen Damen auch wieder ausscheiden konnten, auch nicht auf Besitz verzichteten mussten. Meist schickte

der Adel seinen weiblichen Nachwuchs hierher zur Ausbildung. Die Einführung der Reformation 1559 änderte daran nichts, in jüngerer Zeit dürfen aber auch „bürgerliche“ Frauen dem Stiftskonvent beitreten. In zwei Gruppen wurden die 43 Teilnehmer unserer Exkursion



durch das weiträumige Stiftsgelände geführt, auf dem sich neben der romanischen Kirche etliche weitere Gebäude erhalten haben. In der Stiftskirche lud zunächst die Krypta zum Singen von Taizé-Liedern ein, neben dem romanischen Triumphkreuz fand dann vor allem der von zwölf Stiftsdamen gewebte Teppich von

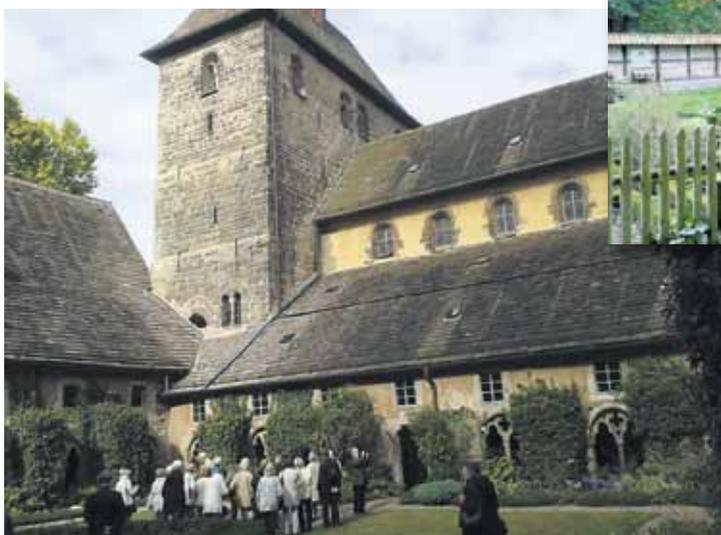


1582 mit der Gründungsgeschichte Fischbecks unsere Aufmerksamkeit.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Kreuzgangs und der Abteigärten mit wunderbaren Pflanzen und Bäumen. Gemütlich war es anschließend im Stiftscafé, wo wir zu Mittagessen konnten. Vor allem die Forellen waren eine Delikatesse. Auch die Stadt Hameln ist

seine Blütezeit, wovon noch die vielen reichen Fachwerkhäuser oder Sandsteinfassaden der späten Gotik oder Weserrenaissance zeugen. Überall begleitete uns die Rattenfängersage, die historisch wohl auf einen Aderlass an junger Bevölkerung zurückgeht, der im 13. Jahrhundert durch Abwerbung für die Ostkolonisation zustande kam. Dafür hat Hameln in seiner Geschichte immer wieder Flüchtlinge aufgenommen, die die Wirtschaft der Stadt stärkten. Wir gingen durch die prächtige Osterstraße bis zum Münster St. Bonifatius an der Weserbrücke, der Keimzelle der Stadt. Das ursprünglich romanische Gotteshaus, das in der Folge des Mindener Domes zu einer gotischen Hallenkirche umgebaut wurde, beeindruckte uns durch seine besondere spirituelle Ausstrahlung. Gebets-ecken und Kerzen zeigen, dass das Münster immer noch ein lebendiges Gotteshaus ist. Nach einem Kaffeetrinken im historischen „Stiftsherrenhaus“ traten wir froh die Heimfahrt an.

Christian Wöbcken



schließlich auf ein Kloster zurückzuführen (um 790 von einem Fuldaer Mönch gegründet), in dessen Schatten sich eine Marktsiedlung entwickelte, die schon um 1200 „Stadt“ genannt wurde. Vor allem im 16. und 17. Jahrhundert hatte Hameln

Wir führen das Qualitäts-Zertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen

Inhaber: Dieter Lautenschläger

Mühlen
APOTHEKE



Westersteder Str. 2
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 8107890

Beim Combi-Markt
Mo-Sa 08.00 - 20.00 Uhr
www.muehlen-apotheke.org

Damianus
APOTHEKE



Langenhof 22
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 2888

Beim REWE-Center
Mo-Fr 08.00 - 20.00 Uhr
Sa 08.00 - 13.30 Uhr
www.damianusapotheke.de



Sehr geehrte Gäste!

Wir freuen uns Sie im Seekieker begrüßen zu können. Unsere Gaststätte ist rustikal und urgemütlich. Die Speisekarte reichhaltig, gut und preiswert. Wir bieten immer saisonale Gerichte wie Grünkohl, Spargel, Matjes usw. an!

Ihre Familie Bünнемeyer und Mitarbeiter

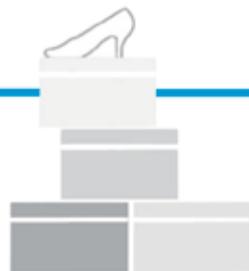
Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
- durchgehend warme Küche.
Wintermonate: 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr
17.00 Uhr bis 21.30 Uhr

„Seekieker“ Restaurant, Café, Bierstube
In der Horst 27, Bad Zwischenahn, Tel./Fax 04403/4173, Seekieker@online.de

SCHUHMODE DIE PASST.

SCHUHHAUS
Hinrichs

Bad Zwischenahn
Lange Straße 12 - Am Badepark
Tel. 0 44 03 - 25 03



HÜBERT
MALER- & LACKIERERMEISTER



Ob Alt- oder Neubau

- es tapeziert -
- streicht -
- verlegt

Ihr Malermeister
Tim Hübert

WILLBROKSMOOR 10
26160 Bad Zwischenahn
TEL. 0 44 03 / 82 50
www.maler-huebert.de



„Wunderwelt – Die Zeit ist reif“ TEN SING Nordseminar 2016

Unter diesem Motto haben sich vom 10. bis zum 15. Oktober 75 TEN SINGER*innen aus ganz Norddeutschland in der Realschule Bad Zwischenahn zum mittlerweile vierten Nordseminar zusammengefunden. Zusammen mit 32 ehrenamtlichen Mitarbeitenden tauchten sie ein in eine Welt fernab aller alltäglicher Momente.

Sie wurden Teil eines Dorfes glücklicher Bewohner, die plötzlich von einem Schatten heimgesucht wurden. Dieser Schatten raubte den Menschen jede Farbe und Fröhlichkeit und veränderte den zuvor bunten und lebendigen Seminarort in eine triste, graue Welt voller Traurigkeit. Das gemeinsame Ziel lautete daher, diesen Schatten zu bekämpfen, um wieder in Ruhe, Frieden und Glück leben zu können.

Dass zu unserem Leben neben aller Freude auch Zeiten voller

Schatten dazugehören, konnten die Teilnehmenden innerhalb der Seminargeschichte erleben. Ein Ziel war es, ihnen zu verdeutlichen, dass wir diesen Schattenseiten mit unserem Glauben gemeinsam mit Jesus entgegentreten können und uns dabei sicher sein dürfen, in allen Höhen und Tiefen unseres Lebens getragen zu sein.

In unterschiedlichsten gruppenpädagogischen und geistlichen Abendprogrammen setzen sich die Teilnehmenden mit dem Thema Licht und Schatten auseinander, erlebten kreative Programmideen und wurden dabei zu einer Einheit.

In den stimmungsvollen Mittags- und Abendandachten wurden persönliche Glaubensgeschichten mit dem Seminarthema verwoben. Zwei besondere Highlights waren dabei eine Mittagsandacht und ein Abendabschluss, welche durch

den geistlichen Workshop gestaltet wurden. Die Teilnehmenden gaben auf eine mitreißende, emotionale und wunderbare Art die Gute Nachricht weiter, und wir sind uns sicher, dass viele Teilnehmende und Mitarbeitende ihre Worte mit nach Hause getragen haben. Innerhalb dieser Wunderwelt, der Seminargeschichte und der Gruppenaktionen wurde dazu intensiv und voller Freude und Engagement gearbeitet, gelernt und geprobt.

In unterschiedlichen Workshops erarbeiteten unsere Teilnehmenden ein Showprogramm, welches neben vier unglaublich schön arrangierten Chorstücken, die von Teilnehmenden in einer Band begleitet wurden, von Theater und Tanz gespickt war. Moderiert wurde das Abschlusskonzert von drei Teilnehmerinnen aus dem Team Workshop, in dem unter anderem Gruppendynamiken, Team

Spiele und Rhetorik vermittelt wurden. Auch die großen Technikpulte wurden durch Teilnehmende bedient, die im Laufe der Woche den Umgang mit diesen erprobt hatten. So fand jeder Bereich, jeder Workshop des Seminars seinen Platz innerhalb der Woche und konnte zu recht mit Stolz die Ergebnisse der eigenen Arbeit präsentieren.

Jetzt bleibt uns nicht mehr viel zu sagen, außer ein großes Dankeschön für eine unglaubliche, geradezu wunderweltliche Woche. Ohne ein so grandioses Mitarbeitendes Team und motivierte Teilnehmenden wäre eine solche Woche nicht möglich gewesen. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns durch den CVJM Landesverband Oldenburg e.V. und durch den CVJM Norddeutschland e.V. geschenkt wurde. Denn das gesamte Seminar ist von Kalkulation über Durchführung, Designentwicklung und Werbung komplett ehrenamtlich organisiert. Wir sind dankbar für die große Unterstützung durch den CVJM Bad Zwischenahn e.V., der Gemeinde, für das Catering durch die AWO und die Zusammenarbeit mit dem Hausmeister der Schule, Herr Klein.

Wir blicken voll Freude zurück auf eine unfassbar gelungene Woche, aber auch ein wundervolles Jahr voller Vorbereitungen und freuen uns, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder unsere Türen zu einem Seminar öffnen und Jugendlichen eine famose, lehrreiche Zeit, voller Gabenentfaltung schenken können.

Wimke Keil & Kea Osterthun



CVJM

Ist es nicht wunderbar...



... so stand es auf dem Flyer zur diesjährigen TENSINGER-Freizeit, die Mitte September in Rorichmoor in Ostfriesland

stattfand. Insgesamt 48 TENSINGER trafen sich unter der Leitung von CVJM Sekretär Hans Georg Kiesewetter und

einem ehrenamtlichen Leitungsteam zu Chor- und Bandproben, Workshops, einem abendlichen Ausflug ins Wun-

derland sowie zu Andachten morgens und abends. Diese gemeinsame Zeit ist jedes Jahr sehr wichtig für die TENSINGER, weil die Gruppe näher zusammenwächst und damit ein Meilenstein auf dem Weg zur Show im März 2017 gelegt wird.

Die Jugendlichen freuen sich in der kommenden Zeit bis Weihnachten auf weitere Interessierte, die gerne mitmachen möchten. TENSINGER trifft sich immer

donnerstags von 18 bis 20:15 im Feldhus am Marktplatz in Bad Zwischenahn.
Maja Theophil

CVJM-Flohmarkt im Haus Feldhus

Zum 20. Mal konnten am Wochenende 15./16. Oktober zahlreiche Besucher zu Schnäppchenpreisen Flohmarktartikel im Feldhus beim Flohmarkt des CVJM Bad Zwischenahn e.V. ergattern. Am Ende waren gut 4.800 Euro zusammenge-

kommen. Wir freuen uns über dieses gute Ergebnis und sind dankbar für die vielen Spenden und natürlich auch die vielen Besucher, die jedes Jahr immer wieder gerne kommen, um die Reihen zu durchstöbern und einzukaufen.

Der Flohmarkterlös wird in diesem Jahr gedrittelt: zum einen kommt 1/3 unserer eigenen CVJM-Jugendarbeit in der ev.-luth. Kirchengemeinde zugute, weiter werden zwei Flüchtlingsprojekte bedacht: einmal die Diakonie Ammerland, die mit diesem Geld die Flüchtlingsarbeit bei uns im Ammerland unterstützt und zum zweiten das Projekt „Selam-Schule für syrische Flüchtlinge“ in der Türkei, welches der CVJM-Landesverband Schlesische Oberlausitz im März 2014 ins Leben gerufen hat, und das nach wie vor aktuell ist und gebraucht wird.

Auch der Handarbeitskreis der Kirchengemeinde ist mit dem Verkauf ihrer selbstgefertigten



Handarbeitsachen während des Flohmarktes sehr zufrieden.

Ein großes und dickes Dankeschön geht an dieser Stelle an die fast 70 jungen und jung gebliebenen Menschen, die uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, sei es bei der Annahme der Spenden, beim Verkauf, als Hilfe in der Küche, durch Kuchen- oder Stutenbacken oder beim Reste einpacken und Ausfegen des Hauses. Ohne die vielen ehrenamtlichen Mithelfer wäre eine solche Aktion undenkbar!
Marion Laabs



KINDER

Kinderkirche

Seit den Sommerferien gibt es die Kinderkirche in neuer Form.

Ungefähr zwölf Kinder treffen sich jeden Samstag von 10:00 – 11:30 Uhr in der Katharina Kirche in Rostrup. Wir singen, beten, hören spannende Geschichten aus der Bibel und erleben viele tolle Sachen. Im Sommer haben wir viel um die Kirche herum gespielt. Ein Chosspiel, Wasserspiele und vieles mehr standen auf dem Programm. Jetzt im Winter basteln und backen wir miteinander. Im Dezember könnt ihr euch zum Beispiel noch auf Kleisterpapier und Plätzchen freuen.

Alle Grundschüler sind herzlich willkommen. Kommt einfach mal bei uns vorbei. Wir freuen uns immer über neue Kinder in der Kinderkirche.

Informationen bei Vikarin Vieth und Pastor Rathjen

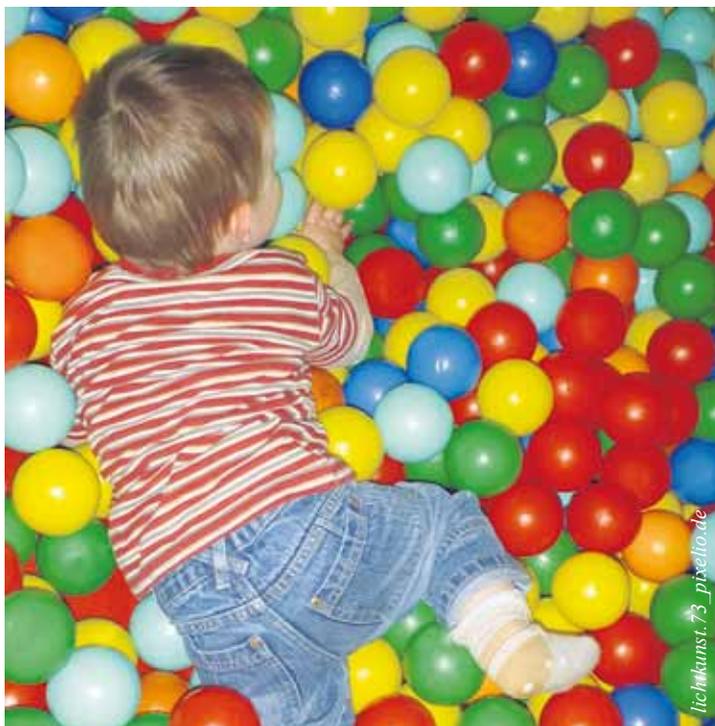


Foto: Ina Goldbach

Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten

Alle Kinder von 0-6 Jahren sind mit ihren Eltern und/oder Großeltern herzlich eingeladen zu einem Kleinkindgottesdienst. Wir feiern diesen Gottesdienst an Heiligabend um 11:00 Uhr in der Katharina Kirche. Ungefähr 20 Minuten lang wollen wir die Weihnachtsgeschichte gemeinsam erleben und zusammen singen.

**Es freuen sich –
Tim & Sarah Rathjen**



Krabbelgruppe für die Kleinsten

Seit dem 5. Oktober gibt es im Haus Feldhus eine Krabbelgruppe für die Kleinsten von 0-3 Jahren. Mit elf Müttern und zwölf Kindern füllen wir den Raum gut aus.

Seitdem haben wir viel gesungen, neue Kniereiter- und Fingerspiele gelernt und die Geschichte von Jona anhand eines Panoramabuches miterlebt, Herbstmobiles gebastelt und viel geredet und gelacht.

**Mehr Informationen gibt es bei Sarah Rathjen //
044037803 //
sarah.rathjen@gmx.de**

KONFIRMANDEN

Konfirmandentag der neuen Konfirmanden aus Rostrup und Ohrwege



Am Samstag, 05. November von 14.00 – 19.00 Uhr trafen sich die neuen Konfirmanden gemeinsam mit Pastor Rathjen und Sarah Rathjen in der Katharina Kirche in Rostrup.

Ein abwechslungsreiches Programm lag vor den 34 Konfirmanden und Konfirmandinnen. Nach einer kurzen Begrüßung und einem gemeinsamen liturgischen Beginn schrieben die Jugendlichen auf Plakate was sie zu bestimmten Stichwörtern wussten. Diese Stichwörter deuteten schon auf das Thema des Konfirmandentages hin:

Martin Luther und die Bibel. Um Leben und Wirken des bekannten Reformators kennenzulernen, wurde der Spielfilm „Luther“ geschaut.

Nach einer anschließenden Kekspause mit Tischtennis und Kicker spielen gab es dann ein Quiz, in dem die wichtigsten Inhalte des Films nochmal vergewärtigt werden sollten. Danach hörten wir gemeinsam eine Neuvertonung des bekannten Luther-Liedes „Ein feste Burg ist unser Gott“ und in Kleingruppen verglichen wir den Originaltext des Liedes, ei-

ne moderne Interpretation von Martin Dreyer und den zugrundeliegenden Psalm 46.

Nun wurde es kreativ. Mit verschiedenen Farben und Kreiden wurde der Liedtext auf weiße Blätter gemalt. Dabei durfte jeder einzelne einen persönlichen Schwerpunkt wählen und diesen umsetzen. Herausgekommen ist eine große Vielfalt an tollen Gemälden, die dann in der Katharina Kirche ausgehängt wurden.

Nach einer kurzen Aufräumzeit trat die Bibel in den Mittel-

punkt. Bereits im letzten Konfirmandeunterricht wurde die Bibel kennengelernt und das Suchen und Aufschlagen von Bibelstellen gelernt.

Das wurde nun in Kleingruppen anhand eines Arbeitsblattes vertieft, bei dem ein Lösungssatz herausgefunden werden musste. Das gemeinsame Beten von Psalm 46 und Vaterunser beendete dann den gelungenen Konfirmandentag.

Tim Rathjen

AKTUELL

Die Bibel (neu) entdecken



adacta_pixelto.de

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann ist die Passionszeit noch in weiter Ferne. Trotzdem will ich schon für eine Gruppe in dieser Zeit werben. Die Passionszeit verbinden wir häufig mit dem Motto „7-Wochen-ohne“. Für einen überschaubaren Zeitraum auf Liebgewonnenes verzichten und mal den Fernseher ausgeschaltet, die Süßigkeiten im Schrank und den Alkohol im Keller sein lassen. Es ist gut und hilfreich, mal auf solche Dinge zu verzichten.

Allerdings ist der Verzicht kein Selbstzweck. Sinn dieser Fastenzeit ist es, Zeit bewusster zu gestalten und die durch den Verzicht gewonnene Zeit sinnvoll

zu nutzen. 2017 ist das große Reformationsjubiläum. Wir feiern 500 Jahre Reformation. Martin Luther hat beim Bibel lesen den gnädigen Gott gefunden, nach dem er sich so sehr gesehnt hatte. Darum hat Luther die Bibel übersetzt, damit jeder darin lesen kann. Luther schrieb einmal: „Ich hab nun 28 Jahr, seit ich Doktor geworden bin, stetig in der Biblia gelesen und daraus gepredigt, doch bin ich ihrer nicht mächtig und find‘ noch alle Tage etwas Neues drinnen.“ In der Bibel kann man immer wieder etwas Neues entdecken. Ich lade Sie herzlich ein, sich mal wieder oder auch ganz neu mit der Bibel zu beschäftigen. Dafür gibt es in der Passionszeit (von März bis An-

fang April) sechs Treffen (eines pro Woche).

Gemeinsam lesen wir das Buch „Expedition zum Ich“. Darum geht es in diesem Buch:

Brechen Sie auf zu einer Expedition zum eigenen Ich und zugleich zu einer Entdeckungsreise in die Geschichte Gottes mit den Menschen, wie sie die Bibel erzählt! In den 40 Kapiteln des Buches - jeweils Lesestoff für einen Tag - entdecken Sie die zeitlos aktuellen Themen „Schöpfung, Exodus, Propheten, Jesus, Gemeinde und Offenbarung“ und gewinnen dabei Antworten auf existentielle Fragen: Wer bin ich? Wie werde ich frei? Wie soll

ich leben? Wer ist Gott? Wohin gehe ich? Steigen Sie ein und entdecken Sie auf der Expedition zum ICH, was die Bibel zu Ihrem Leben zu sagen hat!

Am Mittwoch, 8. Februar um 19.00 Uhr findet ein erstes Treffen in der Katharina Kirche statt. Dort wird das Buch ausführlich vorgestellt. Gemeinsam legen wir einen wöchentlichen Termin und einen Ort für die Treffen fest. Das Buch kostet 20 Euro und kann bei diesem ersten Treffen bestellt werden.

Weitere Informationen bei Pastor Tim Rathjen

AKTUELL

Ein Lebens-Künstler erzählt und singt von seiner Lebens-Wende



So etwas geschah noch nicht oft in Bad Zwischenahn: Ein Pianist gestaltete am Samstagabend ein Konzert in der Wandelhalle des Kurhauses und am Sonntagmorgen einen Gottesdienst in der St. Michael-Kirche Dreierbergen. Die Rede ist von dem Musik-Evangelisten Waldemar Grab.

Der heute 60-Jährige war zunächst Verlags-Kaufmann. Seine Karriere begann als „persönlicher Chef-Stewart“ in der Regierungsmaschine des damaligen Bundeskanzlers Schmidt. Mit diesem, mit Außenminister Genscher und höchsten Staatsgästen flog er sieben Jahre um die Welt. Während dieser Zeit

reifte sein Hobby „Klavier-spielen“ zur professionellen Höhe. Er schaffte es, für Andre Rieu und mit Peter Alexander, Paul Kuhn, Helmut Zacharias zu spielen ... Und bis zum Jahre 2004 ging er als „Show-Pianist“ mit dem „ZDF-Traumschiff MS Deutschland“ 87mal auf Weltreise.

Trotz dieses jahrelangen Luxus-Lebens, aber mit dem Wissen, zweimal vor tödlichen Unfällen mit dem Flugzeug bzw. Auto bewahrt worden zu sein, spürte Waldemar Grab eine merkwürdige Leere seiner Seele. Aber sein Suchen nach spiritueller Erfüllung in verschiedenen Religionen blieb

erfolglos. Erst die Lektüre einer Gideon-Bibel in seiner Luxus-Kabine berührte tief sein Herz. Ohne fremde Hilfe erspürte er die heilsame Kraft Jesu Christi. Gottes Geist kommunizierte nach biblischer Verheißung mit seinem Geist und lenkte ihn in eine völlig andere Lebensrichtung.

Nach einer theologischen Zusatz-Ausbildung begann Waldemar Grab seine musikalische Begabung als Pianist in den christlichen Verkündigungsdienst einzusetzen. Mit dieser beeindruckenden Vorgeschichte kam er am 22. Oktober nach Bad Zwischenahn.

Das Abend-Konzert besuchten mehr als 100 Musikfreunde. Grabs musikalisches Angebot reichte in zweieinhalb Stunden von der Klassik bis zum Jazz. Man merkte schnell, beim Jazz und Swing erzielte er Höchstleistung. Seine jungen Techniker installierten die Kameras so, dass seine Fingerbewegungen gut zu beobachten waren. Zwischendurch erzählte er aus seiner exotischen Lebensgeschichte über oben angedeutete prominente Begegnungen und belegte sie mit entsprechenden Fotos. Unverhohlen gab er zu, dass er auch bekannte Jazz-Melodien übernommen und mit christlichen Texten versehen habe. Das hätte er von Luther gelernt, der hätte es ähnlich mit bekannten Melodien getan. Nur damals habe es keine GEMA gegeben. Beeindruckend waren die Solo-Vorträge mit eigener Piano-Begleitung wie „Komm lass uns wieder Tränen lachen, komm lass uns wieder Tränen weinen – Ich bin fasziniert von dieser Erde, mein Herz jubi-

liert, dem Herrn gehört die Ehre!“ Ein älterer Gast fasste auf der Heimfahrt zusammen: „Ich bin begeistert von dem Können auf dem Piano. Aber solch eine Kombination von Musik und Gottesglaube habe ich ja noch nie gehört, das hat gut getan.“

Der Gottesdienst am nächsten Morgen in der St. Michael-Kirche war gut besucht. Es herrschte eine erwartungsvolle Atmosphäre in der Geborgenheit dieser Kirche. Frau Pastorin Deecken leitete die Eingangs-Liturgie, die Fürbitten und erteilte den Schluss-Segen. Waldemar Grab hielt die Predigt mit mehreren eigenen Glaubenserfahrungen und wichtigen biblischen Aussagen. Er betonte die Notwendigkeit der eigenen Lebensentscheidung für Jesus Christus und die persönliche Nachfolge in Gottesliebe, Nächstenliebe und gesunder Selbstliebe. Er selbst engagierte sich außer als Musik-Evangelist beim Aufbau eines Kinderdorfes auf Haiti. Seine musikalischen Einlagen unterstützten die Predigt und erfreuten die Gottesdienst-Besucher. Noch nach einer Woche erzählte eine Frau im Kirch-Cafe von diesem „lebendigen Gottesdienst“ und war erstaunt über die Ehrlichkeit und Bescheidenheit des Predigers und Pianisten. „Der hat es doch gar nicht nötig, zu uns nach Dreierbergen zu kommen.“ Organisiert und begleitet hat der Ökumenische Aktivkreis (ProChrist-Team 2015) das Kommen von Waldemar Grab mit freundlichem Wohlwollen der Kur-Verwaltung und der Kirchengemeinde.

Werner Kühn

FREUD & LEID

AUGUST

Wir gratulieren zur Taufe

Nicklas Felix Pietro Havenstein
Adrian Rohr
Elina Korepanov
Sarah Walieser
Galina Walieser
Moritz Vogel

Wir gratulieren zur Trauung

Gunda Dagmar Albers, geb. Riesmeier und Dr. Hans Rainer Albers, BZw'ahn
Sabrina Meier, geb. Nustede und Ingo Meier, Petersfehn
Jenna Luisa Peters, geb. Helmich und Tilman Peters, Oldenburg
Michaela Worthmann und Ralf Richard Seßelberg, Oldenburg

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

80 Jahre

Annemarie Backhaus
Joachim Bialluch
Ursula Brandes
Ruth Brockhoff
Ursula Bünger
Erika Burmeister
Egon Clausmeyer
Helga von Falkenhayn
Hela Lübben
Horst Nolte
Günter Rathmann
Sigrid Schöning
Johann Wagner

81 Jahre

Bernhard Behrendt
Helmut Bunjes
Werner Daumann
Lieselotte Elpers
Edelgard Grebe
Erhard Guth
Ursula Herych
Johannes Krügerke
Rena Löschau
Lieselotte Oehler
Annemarie Pilz
Christa Roth
Inge Wartjen
Helmut Zadow

82 Jahre

Helene Albers
Käthe Brinker
Gerd Brockhoff
Karl Demski
Friedrich Dreyer
Erich Eilers
Dora Hemmje
Irmgard Krüger
Herbert Lübben
Horst Schlichte

83 Jahre

Hans-Joachim Berndt
Georg Hübner
Sieglinde Keuntje
Christel Kruse
Fritz Lange

Horst Meier
Erich Preuß
Anneliese Reinken
Walter Rosendahl
Waltraut Schmidt

84 Jahre

Hanna Becker
Gerd Hobbiebrunken
Marianne Hupens
Ella Knutzen
Inge Lüttmann
Hanna Peter

85 Jahre

Gustav Ahlers
Else Arndt
Käthe Breas
Edeltraut Burchards
Johanna Güldener
Heinz Leffers
Helene Sturz

86 Jahre

Marga Hübner
Horst-Reiner Kischel
Margret Lüttmann
Horst Ziegler

87 Jahre

Georg Behrens
Karl-Heinz Bruns
Günter Hartmann
Theda Lüttmann
Gerd Renken
Irmtraut Stege

88 Jahre

Heinz Achtermann
Ursula Fuchs
Emmy Klein
Anna Schwarze
Gertrud Steinlandt

89 Jahre

Karl-Heinz Brädel
Gerda de Bruycker
Heinz Judel
Irmgard Schröder
Günther Stolle
Wilma Witpahl

90 Jahre

Alma Martsfeld
Karl Heinz Schumann

91 Jahre

Gisela Eichhorn
Erika Janßen

94 Jahre

Anna Schörmich

95 Jahre

Maria Fritz
Eberhard Martin
Anneliese Wackermann

97 Jahre

Hermann Lüers

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Lore Hentschel, geb. Schwengels, 66 J.
Hanna Gorzel, geb. Krüger, 79 J.
Erna Frankenstein, geb. Janßen-Timmen, 92 J.

Ingo Gerdes-Röben, 57 J.
Andree Ricklefs, 52 J.
Helga Schmidt, 77 J.
Johannes Klein, 82 J.
Georg Kahlen, 88 J.
Gerhard Scheschonka, 91 J.
Katharina Gramsch, geb. Kübler, 82 J.
Werner Zorndt, 90 J.

SEPTEMBER

Wir gratulieren zur Taufe

Alica Bemm
Liliana Aurelia Kraft
Ole Martin
Nathalie Brendel
Aiden Brendel

Wir gratulieren zur Trauung

Claudia Fischer und Knut Schmelzer, Oldenburg
Katja Helga Peters und Jens-Dieter Denkmann, Friedrichsfehn

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

80 Jahre

Gretel Ahlborn
Hiltje Armstrong
Wolfgang Buhr
Rolf Buntemeyer
Fritz Deeken
Hella de Graaff
Elfriede Haaken
Hanns Kuper
Hanna Lehmkuhl-Hoopmann
Annegrit Peterdamm
Ernst Plöger
Magret Röder
Herbert Schröder
Hille Siefken
Hugo Wiemann

81 Jahre

Johann Albers
Wilhelm Bening
Erich Dierks
Gisela de Graaff
Lotar Heyn
Gerhard Janßen
Johanne Janßen
Brunhilde Kolbert
Elisabeth Krieger
Christiane Markus
Irmgard Nerger
Hanna Neumann
Günter Preiß
Magdalene Tieken

82 Jahre

Hanna Brehmer-Lüers
Gertrud Brunner
Hans Brunßen
Helga Bulle
Heinz Dannemann
Annemarie Hake
Friedrich Harms

SEPTEMBER

Lisa Kruse
Brigitta Meyer
Hansjürgen Peters
Gertrud Poppen
Lisa Wempen

83 Jahre

Margarete Barmbold
Gerhard Berg
Joachim Bergter
Karl Bialluch
Adolf Bohemann
Meinhard Holling
Heinz Kaiser
Evalore Rademacher
Johann Saathoff
Irmgard Schütt
Elfriede Weber
Margarete Weiß

84 Jahre

Erich Gäfeke
Herta Hayn
Siegfried Jentzsch
Magnus Köpken
Heinz Schröder
Werner Schröder
Friedrich Speckels

85 Jahre

Gunther Unger

86 Jahre

Frieda Bruns
Ewald Fischer
Elfriede Grahn
Jenni Kattau
Renate Lätsch

87 Jahre

Eleonore Bartling
Annelene Breske
Margarete Frerichs
Fritz Lüttmann
Lieselotte Seeger

88 Jahre

Hanna Behrens
Johannes Böls
Ilse Duwe
Ilse Häntsch
Hertha Lüers
Margarete Scheschonka

89 Jahre

Werner Bümmerstede
Erna Finke
Dieter Grübmer
Hedwig Pilkuhn
Margarete Richter
Werner Schlenz
Edith Schumacher
Elisabeth Sieling
Rita Weber

90 Jahre

Elisabeth Haferkamp
Dieter Nordholz
Marga Otten
Wilma Stolle

91 Jahre

Natjelina Aukes
Ursula Kühn
Maria Ludigkeit
Sophie Natusch
Else Schumann

FREUD & LEID

SEPTEMBER

92 Jahre

Heinz-Dieter Bartels
Helga Böcker
Anneliese Meyer
Epke Weerts

93 Jahre

Herta Volkmann

94 Jahre

Hildegard Lichtl

95 Jahre

Maria Renken

97 Jahre

Anne Weißkopf

Goldene Hochzeit

Jochem Krüger und Annegret,
geb. Schröder
Wolfgang Weichbrodt und Iris,
geb. Bast
Wilfried Pieperjohanns und Helma,
geb. Ahlhorn
Peter und Elke Billstein
Gerold Fisser und Ingeburg,
geb. Mitwollen

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Gerhard Smit, 78 J.
Diedrich Schedemann, 84 J.
Elfriede Becker,
geb. Magatzki, 77 J.
Otto Breitingen, 91 J.
Gerda Kulling, geb. Hampel 85 J.
Käthe Käppel, geb. Beneke, 89 J.
Karl Fried, 81 J.
Werner Hegeler, 86 J.
Erich Bischoff, 78 J.
Irma Speckmann, geb. Meyer zu
Theenhausen, 95 J.
Ella Loch, geb. Lemke, 90 J.
Heino Grabhorn, 87 J.
Peter Scholz, 79 J.
Irene Rodenwald, geb. Jabow, 83 J.
Almut Ahlers, geb. Siems, 81 J.

OKTOBER

Wir gratulieren zur Taufe

Louis Keuler
Eric Marco Durka
Jonas Grell
Lea Marie Michelbach
Fiete Thamhayn
Enya Anna Marie Eilers

Wir gratulieren zur Trauung

Elisabeth Wobst, geb. Otzen und
Jens-Ulrich Wobst, Lünebug
Germaine Fuchs, geb. Wadsack
und Christian Werner Fuchs,
BZw'ahn
Sina Jasmin Janik-Langhanki
und Thomas Wilhelm Langhanki,
Oldenburg

OKTOBER

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

80 Jahre

Brigitta Fischer
Wilfried Hemjeoltmanns
Gerda Hinrichs
Peter Mahlstedt
Gerd Mohrmann
Waltraut Möllenkamp-Veith
Anna Ritter

Hanne Roenn

Magda Sagkob

81 Jahre

Ursula Bohemann
Elke Buermann
Raimund Dirks
Sigrid Drögemöller-Krautmann
Werner Eilers
Anne Hinrichs
Gwendolin Kessel
Hannelore Lehmann
Magrit Mey
Johann Oeltjen
Johanne Puls
Lisa Stöhr
Christa Stritzke
Reinhard Voskamp

82 Jahre

Lilliane Beug
Annelene Bischoff
Margarete Bohn
Änne Börjes
Bruno Eiting
Anita de Groot
Heinz Haffke
Lisa Harms
Annelene Hobbensiefken
Ernst Otto Janßen
Mathilde Saathoff
Johanne Saebel
Harald Sorgenfrey

83 Jahre

Gerhard Beck
Helga Kluin-Behrendt
Alide Körte
Wilma Oeltjen
Gerda Rump
Helma Sälzer
Erich Sander
Herta Speckels

84 Jahre

Liane zu Klampen
Erich Mailahn
Helga Marks
Catharina Meyer
Anneliese Meyer-Urbaniak
Maximilian Steinhagen
Gerda Tapken
Anita Tirre
Karl-Heinz Wieneke
Elisabeth Wolff

85 Jahre

Ursel Behrend
Johanna Bruns-Claussen
Inga Grambart
Helmut Kahlen
Elisabeth Rondholz
Elisabeth Schmidt
Helmut Schröder

Käthe Wilkens
Irmgard Wolters

86 Jahre

Ruth Büsselmann
Anneliese Filmer
Hilde zu Jeddelloh
Ruth Kettner
Ursula Poetsch
Hermann Steveker
Annelene Voskamp

87 Jahre

Heinz Finke
Waltraut Röben
Karl-Heinz Rößler
Günther Stamerjohanns
Lotte Wietelmann

88 Jahre

Heinz Afken
Helmut Eilers
Anna Gersema
Anneliese Lienemann
Heinz Menke
Heinrich Wilts

89 Jahre

Helmuth Buermann
Ewald Fenzke
Anneliese Glaubke

90 Jahre

Ella Breßler
Hella Helms
Gertrud Kolter
Elfriede Prang
Horst Refflinghaus
Anni Scheller

91 Jahre

Rudolf Hübner
Inge Schmidt

93 Jahre

Bernt Janßen

94 Jahre

Dierk Hedemann

95 Jahre

Ruth Fokken
Hans Hellwig
Anneliese Kahlen
Waltraut Schöfer

97 Jahre

Sina Hillmann
Elisabeth Klein

Goldene Hochzeit

Gerhard Jorzik und Annelie,
geb. Hölling
Herbert Baade und Ursula,
geb. Hartmann
Gerd Siefken und Anita,
geb. Paradies
Uwe Ulrich und Hilke, geb. Mayer

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Heinz Nagel, 82 J.
Hermann Steenken, 86 J.
Edith von Wuthenau,
geb. Hanel, 96 J.
Brigitte Oltmanns,
geb. Gottschall, 69 J.

Elfriede Boyken,
geb. Schröder, 86 J.
Annelene Höstje,
geb. Oeltjen, 81 J.
Uwe Gurk, 64 J.
Erna zur Loye,
geb. Schneider, 104 J.
Egon Biller, 78 J.
Kerstin Krüger, geb. Meier, 51 J.
Günther Neumann, 85 J.
Rolf Harbers, 78 J.
Andreas von der Pütten, 58 J.
Hanna Renken, geb. Weers, 90 J.
Margot Küster, geb. Penning, 67 J.
Annelene Boyken, 60 J.
Hans-Jürgen Birke, 72 J.
Ursula Kupka, 96 J.
Anita Siefken, geb. Paradies, 68 J.
Günter Marken, 82 J.
Marlise-Lore Kuhlmann,
geb. Beerbaum, 87 J.
Martha Hemen,
geb. Puchalski, 91 J.
Christa Büschen, geb. Scholl, 77 J.
Maria Drotleff, geb. Wolff, 58 J.
Käte Bernett, geb. Becker, 92 J.



HINWEIS

In der Regel werden die Verstorbenen unserer Gemeinde am Sonntag nach der Trauerfeier sowie am Ewigkeitssonntag im Gottesdienst abgekündigt. Wer dies nicht möchte, wende sich bitte an das Kirchenbüro. Eine Abkündigung setzt voraus, dass der Sterbefall dem Kirchenbüro mitgeteilt wurde.

AKTUELL

Männer und mehr

Die Männergruppe unserer Kirchengemeinde trifft sich in der Regel immer am 4. Montag im Monat von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus an der St.-Michael-Kirche in Dreierbergen. Eingeladen sind Männer von 18-88 (Ausnahmen nach oben möglich). Mehr Informationen bei Pastor Rathjen. Die nächsten Termine sind:

28.11.2016, 20 Uhr St Michael Dreierbergen Spiele-Abend – ganz entspannt! Und Planung für das erste Halbjahr 2017

23.01.2017, 20 Uhr St. Michael Dreierbergen Orientierung für das Jahr 2017 – ein Abend rund um die Jahreslosung
Tim Rathjen

Weihnachten miteinander

Am **1. Weihnachtstag** soll es im Anschluss an den Gottesdienst in der Katharina Kirche ein gemeinsames Mittagessen geben.

Sie sind herzlich eingeladen, sich bekochen zu lassen und gemeinsam eine schöne Zeit zu erleben. Nach dem Gottesdienst

gibt es ein Überraschungsprogramm, ehe wir dann gemeinsam essen. Das Ende ist gegen 13 Uhr geplant. Wer daran interessiert ist, melde sich bitte bis 10.12.2016 bei Pastor Rathjen an. Nur durch rechtzeitige Anmeldungen können wir dieses gemeinsame Essen planen.

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde!

Herzlich laden wir Sie zu unserer diesjährigen Adventsfeier vom Gemeindefest am **19. Dezember von 15.00-17.00 Uhr in die St.-Michael-Kirche** ein. Wir freuen uns auf ein buntes und kreatives Programm. Die Kinder der Blockflötengruppe von Frau Doris Brüttsch werden Advents- und Weihnachtslieder spielen, und wir dürfen plattdeutschen Geschichten zur Weihnacht, von Kindern vorgelesen, zuhö-

ren, die unter der Leitung von Kirsten Schwengels eingeübt wurden. Zu guter Letzt erfreuen wir uns an den Dreierberger Konfirmanden, die für uns das Krippenspiel zum Heiligen Abend aufführen werden. Es gibt ein kleines Präsent und Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen kommen.

**Herzlichst Ihre
Pastorin Friederike Deecken**



Karl-Heinz Laube pixelio.de

Ich bin wieder da

Wie schon beim letzten Mal beschrieben, wohnten wir seit etwa 1948/49 am Brummerforth 2 in Bad Zwischenahn.

Unsere Wohnung befand sich über der Werkstatt von Frau Schneidermeisterin Alma Neumann geb. Eilers. Sie hatte eine Tochter in meinem Alter, so etwa ein Jahr älter. Wir verstanden uns gleich gut und wurden Freundinnen. Wir hatten ja auch den gleichen Schulweg – an den Bahnschienen entlang auf dem Rotdornweg, dann am Bahnhof vorbei in die Schulstraße. Und die sah

zu der Zeit ganz anders aus als heute! Vorne an war die Getränkegroßhandlung Johann Ficken, und dort gab es Bluna – lecker! Dann kam die Landwirtschaftsschule mit einem Vorplatz aus Schlacken. Warum erwähne ich das? Dort habe ich mir einige Male beim Rennen und Hinfallen die Knie aufgeschlagen. Das tat höllisch weh und heilte schlecht. Daran schloss sich die Fleischfabrik Luttmeyer an und gegenüber die Villa, in der Rektor Meyer wohnte. Daneben befand sich die kleine Bäckerei Reil. Hatten wir mal fünf Pfennig, dann holten wir uns dafür nach

der Schule Blechkuchenränder. Frau Hilde Reil war immer sehr freundlich zu uns. Sie gab uns ein Spitztütchen voll (mit blauen Sternen drauf), und wir waren total glücklich! Außerdem war da noch die Tischlerei Renken mit ihren Schaufenstern. Gegenüber standen zwei oder drei kleinere Wohnhäuser. Weiter ging es an der Einmündung Zehntenweg vorbei in die Schule – ein großes Backsteingebäude. Auf dem Schulhof standen zwei oder drei Baracken, da die Klassenräume nicht ausreichten. Außerdem gehörte die Turnhalle mit dem Sägemehl dazu. Zwischen Schule

und Turnhalle stand das kleine Haus von der Familie Meyer. Herr Meyer war Hausmeister und hatte viel Plage mit uns Gören.

Auf der gegenüberliegenden Seite gab es noch eine Schule – für Landwirtschaft? Ich weiß es nicht mehr so genau. Nebenan dann der große Pastorengarten – noch ohne die beiden Häuser, in denen Pastorin Testa und Pastor Wöbcken und Pastorin Adomeit mit ihrer Familie wohnen. Das war alles Garten!
**Bis zum nächsten Mal!
Ihre Karin Schittko**

AKTUELL



*Wir wünschen
Ihnen eine
besinnliche
Weihnachtszeit
und ein gesegnetes
Jahr 2017!*

Andrea Horn

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Montag

Plattdeutscher Nachmittag

1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,
Haus Feldhus

Gymnastikgruppe

14.30 -16.00 Uhr – Frau Gertje,
Katharina Kirche

Gemeindenachmittag

i.d.R. jeden 3. Montag im Monat,
15.00 Uhr, St.-Michael-Kirche

ökumenische Kirchenführung

15.00 Uhr, St.-Johannes-Kirche,
anschließend St.-Marien-Kirche

Regenbogenchor

16.00 Uhr Spatzen (4 - 6 Jahre),
17.00 Uhr Kinderchor (6 - 9 Jahre),
17.45 Uhr Young Voices
(9 - 12 Jahre), Haus Feldhus

Bibelgesprächskreis

i.d.R. erster Montag im Monat, 20.00
Uhr – Dankwart Seidel

Montagsgruppe – „Leben ohne Alkohol“

20.00 - 21.30 Uhr – Hannelore Wulff,
Katharina Kirche

Männergruppe

4. Montag im Monat, 20.00 Uhr –
Tim Rathjen, St.-Michael-Kirche

Frauenzimmer

1 x im Monat, 18.00 Uhr
P. Adomeit
Haus Feldhus

Dienstag

Kirchenchor „Morgenstund“

10.00 - 11.45 Uhr, Haus Feldhus

Handarbeitskreis

14.30 - 16.30 Uhr, Haus Feldhus

Lektorenkreis

3. Dienstag im Monat, 18.30 - 19.30
Uhr – Christian Wöbcken, Haus
Feldhus

Bibelgesprächskreis

jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,
18.30 - 20.00 Uhr – Christian Wöb-
cken, Haus Feldhus

Kantorei St. Johannes

20.00 Uhr, Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn

Mittwoch

Aktionskreis offene Kirche, 2. Mitt-
woch im Monat, 10.00 Uhr – Christian
Wöbcken, ehrenamtl. Mitarbeiter be-
treuen unsere St.-Johannes-Kirche –,
Haus Feldhus

Frauenkreis

an jedem 3. Mittwoch im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr, Haus Feldhus

Gemeindenachmittag

i.d.R. jeden 2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Haus Feldhus
letzter Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr,
Katharina Kirche

Blockflötengruppe für Kinder

17.15 - 18.00 Uhr – Doris Brütch,
Katharina Kirche

Gospelchor „Joyful Harmony“

19.45 Uhr, Haus Feldhus

Posaunenchor

20.00 - 21.30 Uhr – Alfred Gründer,
Alte Pastorei, Bad Zwischenahn

Frauengesprächskreis zwischen 40 und 65

20.00 Uhr, monatlich – Friederike
Deecken, St.- Michael-Kirche

Donnerstag

Brot für die Welt Werkstatt Manufaktur

1. und 3. Donnerstag im Monat,
9.00 Uhr, Haus Feldhus

Frühstück Hallo Rostrup

i.d.R. am 3. Donnerstag im Monat,
9.00 Uhr, Katharina Kirche

Essen für Senioren

2. Donnerstag im Monat, 12.30 Uhr,
Katharina Kirche, Anmeldung bei der
Diakonie

CVJM TEN SING (13 -19 Jahre, Musik, Drama, Tanz für Jugendliche)

18.00 Uhr – Hans-Georg Kiesewet-
ter, Haus Feldhus

Blockflötenkreis

20.00 Uhr – Doris Brütch, Katharina
Kirche

Samstag

Lauftreff St. Johannes

8.00 - ca. 9.00 Uhr, Treffpunkt
Kirchturm St. Johannes

Minikirche

i.d.R. jeden 1. Samstag im Monat,
10.00 Uhr – Lars Dede,
St.-Johannes-Kirche

Kinderkirche für Grundschüler

10.00 - 11.30 Uhr – Tim Rathjen,
Katharina Kirche

Besuchsdienstkreis

Termin nach Absprache –
Vikarin Christine Vieth

SO ERREICHEN SIE UNS: www.ev-kirche-zwischenahn.de

ZWISCHENAHN

Pfarrbezirk I

(Bad Zwischenahn, Ekern Querenstede, Dänikhorst)
Pastorin Petra Adomeit
Schulstraße 1
26160 Bad Zwischenahn
☎ 26 84
Telefax: 26 21
adomeit@ev-kirche-zwischenahn.de

Pfarrbezirk II

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen, Kayhauserfeld, Specken)
Pastor Christian Wöbcken,
Schulstr. 3,
☎ 36 81, Fax 91 69 99
woebcken@ev-kirche-zwischenahn.de

Vikarin

Christine Vieth
Querensteder Str. 2
26160 Bad Zwischenahn
☎ 91 19 75 5, ovelinha@web.de

Küsterin St.-Johannes-Kirche

Sigrid Seibel, ☎ 01 75/8 62 26 28

Hausmeisterin

Gemeindezentrum Haus Feldhus,
Heidi Ulpts,
Am Brink 6, ☎ 25 21

DREIBERGEN

Pfarrbezirk III

(Dreibergen)
Pastorin Friederike Deecken,
Zum Herrenholz 12, ☎ 83 01
deecken@ev-kirche-zwischenahn.de

Küsterin St.-Michael-Kirche

Lydia Kufeld, ☎ 0 44 99 / 9 10 41

Kindertagesstätte Aschhausen „Lüttje Lü von St.-Michael“

Leiterin: Kerstin Kreikenbohm
Aschhausen, Herbartstr. 22,
☎ 6 54 19, Fax 6 29 5 78
kiga.aschhausen@
ev-kirche-zwischenahn.de

Kindergarten Elmendorf „Lüttje Lü von St.-Michael“

Leiterin: Grazyna Reinhold
Elmendorf, Turngartenstr. 9,
☎ 8 12 50, Fax 8 12 50
kiga.elmendorf@
ev-kirche-zwischenahn.de

ROSTRUP

Pfarrbezirk IV

(Rostrup und Ohrwege)
Pastor Tim Rathjen
Zeppelinstr. 4
26160 Bad Zwischenahn
☎ 78 03
timrathjen@gmx.de

Küster Katharina Kirche

Wolfgang Schulz,
☎ 8 10 92 55
schulz@ev-kirche-zwischenahn.de

Kindergarten Rostrup „Sonnenstrahl“

Leiterin: Susanne Penning
Rostrup, Zeppelinstr. 6,
☎ 76 10, Fax 62 74 81
kiga.rostrup@
ev-kirche-zwischenahn.de

KURSELSORGE

Pfarrbezirk V

REHA-Klinik
Pastorin Dorothee Testa,
Schulstraße 3,
☎ + Fax 2441 oder 01 73 / 8 80 07 12
testa@ev-kirche-zwischenahn.de

ALLE BEZIRKE

Kirchenbüro

Lange Str. 8, ☎ 93 76-0, Fax 93 76-15
Kirchenbuero.Bad-Zwischenahn@
kirche-oldenburg.de
(Öffnungszeiten: mo-mi + fr.
10.00 - 12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

Friedhofsverwaltung

Lange Str. 8, ☎ 93 76-12
Friedhofsmitarbeiter, ☎ 22 38

Minikirche

P. Lars Dede und
Renate Schürmann-Dede
Ikhorst 27
☎ 62 34 40, Fax 62 34 41
dede@ev-kirche-zwischenahn.de

Kinderkirche

Pastor Tim Rathjen
☎ 78 03, timrathjen@gmx.de

Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33
CVJM-Jugendsekretär
Hans-Georg Kiesewetter
info@cvjm-bad-zwischenahn.de

Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor
Hartmut Fiedrich, ☎ 6 53 30,
fiedrich@ev-kirche-zwischenahn.de
Posaunenchorleitung,
Alfred Gründer, ☎ 10 05
Flötenchor Rostrup,
Doris Brütsch, ☎ 74 64

KIRCHENKREIS

Verwaltung

Anemonenweg 1,
26160 Bad Zwischenahn,
☎ 04403/91036-0
Kreispfarrer Lars Dede, ☎ 62 34 40

Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland
Lange Str. 6, ☎ 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@
ewetel.net

Beratungs- und Behandlungs- stelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2, ☎ 31 79

Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

Kleiderkammer

Am Pfarrhof
☎ 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@
ewetel.net
Öffnungszeiten:
donnerstags
10.00 bis 12.00 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Kreisjugenddienst

hans-georg.kiesewetter@ejo.de
CVJM-Jugendsekretär
Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33
www.ammerland.ejo.de
www.facebook.com/Evangelische
JugendarbeitAmmerland

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Zwischenahn
Vors. Pastorin Petra Adomeit

Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit,
Information und Presse.

Redaktionsteam:

Dieter Adam, Ulrike Boelsen,
Katharina Lampert, Tim Rathjen,
Annette Rommel, Rainer Theuerkauff,
Christian Wöbcken

Layout:

Andrea Horn, ah!design, Hannover

Beiträge und Texte an:

Kirchenälteste Ulrike Boelsen
gemeindebrief@
ev-kirche-zwischenahn.de
Telefon: 0 44 03 - 93 76-0
Telefax: 0 44 03 - 93 76-15

Druck:

WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstr. 270
26125 Oldenburg

Erscheinungsweise:

dreimonatlich, kostenlos
Auflage: 7.800 Exemplare
Copyright: © Hrsg

Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Informationen und Daten wurden
nach bestem Wissen recherchiert;
für Richtigkeit und Vollständigkeit
kann jedoch keine Gewähr gegeben
werden.

Beiträge, Fotos und Daten sind
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-
lassenen Fälle ist eine Verwertung
in jeglicher Form ohne schriftliche
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der
alten als auch der neuen Recht-
schreibnorm entgegengenommen.
Bei der Veröffentlichung der
Namen bei Geburtstagen,
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr
Einverständnis voraus. Sollten Sie
nicht einverstanden sein, geben Sie
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

**Möchten Sie die Arbeit Ihrer Kir-
chengemeinde unterstützen,
dann spenden Sie gerne:
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE31280501000041408600
BIC BRLADE21LZO**

**Wenn Sie gezielt einen bestimm-
ten Bereich fördern möchten, ge-
ben Sie dies unter „Verwendungszweck“ an (z.B. „Kinderchöre“,
„Besuchsdienst“, o.ä.). Um Ihnen
eine Spendenquittung ausstellen
zu können, benötigen wir Ihre
Anschrift.
Danke!**

Ihre Petra Adomeit, Pastorin

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2017:
03.02.2017

Der nächste Gemeindebrief 1/2017
erscheint am 23.02.2017